

---

**Hier**

---

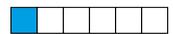
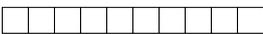
stehen

---

wir.

---

Q1|2**3**



## ZWISCHENBERICHT 3. QUARTAL 2014/2015

- ➔ Umsatz im dritten Quartal in Höhe von 556 Mio €
- ➔ Auftragseingang in Höhe von 613 Mio €
- ➔ EBITDA ohne Sondereinflüsse in Höhe von 27 Mio €
- ➔ Free Cashflow in Höhe von 14 Mio €

### Kennzahlen

Angaben in Mio €

|  | Q1 bis Q3 |           | Q3        |           |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
|  | 2013/2014 | 2014/2015 | 2013/2014 | 2014/2015 |
| Auftragseingang                                    | 1.849     | 1.780     | 592       | 613       |
| Umsatzerlöse                                       | 1.685     | 1.552     | 588       | 556       |
| EBITDA <sup>1)</sup>                               | 67        | 80        | 36        | 27        |
| in Prozent vom Umsatz                              | 4,0 %     | 5,2 %     | 6,2 %     | 4,9 %     |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>2)</sup> | 10        | 29        | 18        | 10        |
| Ergebnis nach Steuern                              | - 40      | - 95      | 7         | - 53      |
| in Prozent vom Umsatz                              | - 2,4 %   | - 6,1 %   | 1,2 %     | - 9,6 %   |
| Forschungs- und Entwicklungskosten                 | 89        | 90        | 30        | 30        |
| Investitionen                                      | 40        | 37        | 9         | 12        |
| Eigenkapital                                       | 348       | 203       | 348       | 203       |
| Nettofinanzverschuldung <sup>3)</sup>              | 271       | 250       | 271       | 250       |
| Free Cashflow                                      | - 10      | - 16      | - 38      | 14        |
| Ergebnis je Aktie in € <sup>4)</sup>               | - 0,17    | - 0,39    | 0,03      | - 0,22    |
| Mitarbeiter zum Quartalsende, ohne Auszubildende   | 12.851    | 12.280    | 12.851    | 12.280    |

<sup>1)</sup> Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern und vor Abschreibungen, ohne Sondereinflüsse

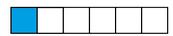
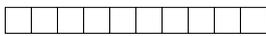
<sup>2)</sup> Ohne Sondereinflüsse

<sup>3)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel

<sup>4)</sup> Bezogen auf die gewichtete Anzahl an Aktien

Rundungen können in Einzelfällen dazu führen, dass sich in diesem Zwischenbericht Werte nicht exakt zur angegebenen Summe addieren und dass Prozentangaben sich nicht exakt aus den dargestellten Werten ergeben.





# Konzern- Zwischenbericht

# 1 /

3. Quartal 2014/2015

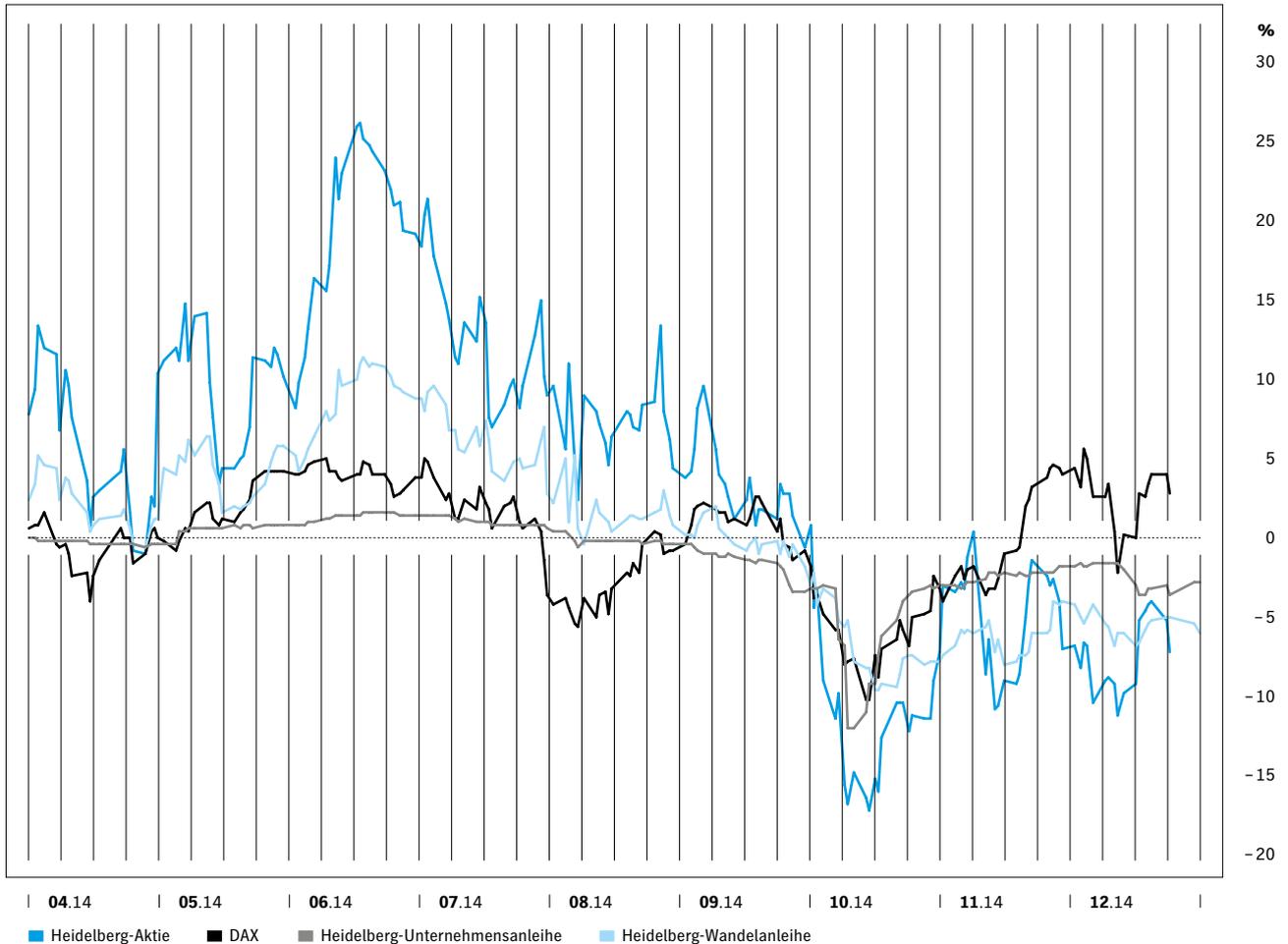
|   |    |   |    |
|---|----|---|----|
| Heidelberg am Kapitalmarkt                                      | 02 | → Konzern-Zwischenabschluss   | 15 |
| → Konzern-Zwischenlagebericht                                   | 04 | Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –<br>1. April 2014 bis 31. Dezember 2014   | 16 |
| WIRTSCHAFTSBERICHT  | 04 | Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung –<br>1. April 2014 bis 31. Dezember 2014        | 17 |
| Gesamtwirtschaftliche und<br>branchenbezogene Rahmenbedingungen | 04 | Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –<br>1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014 | 18 |
| Geschäftsverlauf  | 05 | Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung –<br>1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014      | 19 |
| Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage                             | 05 | Konzern-Zwischenbilanz  | 20 |
| Segmentbericht  | 08 | Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals   | 22 |
| Regionenbericht   | 11 | Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung   | 24 |
| Mitarbeiter   | 13 | Erläuterungen   | 25 |
| Risiko- und Chancenbericht                                      | 13 | Angaben zu den Organen  | 35 |
| Prognosebericht   | 13 | Finanzkalender  | 37 |
| Nachtragsbericht  | 14 | Impressum   | 37 |



## Heidelberg am Kapitalmarkt

### Performance der Heidelberg-Aktie und der Heidelberg-Anleihen

Im Vergleich zum DAX (Index: 1. April 2014 = 0 Prozent)

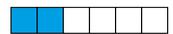
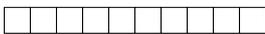


### Die Heidelberg-Aktie und die Heidelberg-Anleihen

Das Börsenjahr 2014 wurde geprägt durch die weltweite expansive Geldpolitik sowie verschiedene geopolitische Krisen. Am 5. Juni überschritt der DAX erstmalig in der Historie die Grenze von 10.000 Punkten, ausgelöst von einer weiteren Leitzinssenkung. Im Oktober wurde der Tiefpunkt des Jahres mit 8.476 Punkten erreicht, getrieben von schlechten Konjunktur- und Inflationsdaten aus Europa und Arbeitsmarktdaten aus den USA, die schwächer waren als erwartet. Zum Jahresende legte der DAX eine Rallye hin, die ihn ein weiteres Mal in diesem Jahr zu einem neuen Allzeithoch führte. Gegen Ende des Jahres bekamen die Akti-

enmärkte noch einmal einen deutlichen Schub, als die EZB beschloss, die umstrittenen Anleihenkäufe in den Peripherieländern 2015 umzusetzen, und den Leitzins auf ein Rekordtief von 0,05 Prozent senkte.

Die **HEIDELBERG-AKTIE** schloss zum Quartalsende am 31. Dezember 2014 mit einem Kurs von 2,07 € und damit 8 Prozent unter ihrem Eröffnungskurs zu Quartalsbeginn. **UNTERNEHMENSANLEIHE** und **WANDELANLEIHE** konnten sich nach einem allgemeinen Tief Mitte Oktober wieder behaupten. Die Unternehmensanleihe schloss am 31. Dezember 2014 bei 102,9 Prozent, die Wandelanleihe



notierte zu diesem Zeitpunkt bei 109,5 Prozent und damit leicht unter dem Kurs zu Quartalsbeginn.

#### Kennzahlen zur Heidelberg-Aktie

| Angaben in €<br>ISIN: DE 0007314007            | Q3<br>2013/2014 | Q3<br>2014/2015 |
|--|-----------------|-----------------|
| Höchstkurs                                     | 2,84            | 2,25            |
| Tiefstkurs                                     | 1,83            | 1,85            |
| Kurs zum Quartalsbeginn <sup>1)</sup>          | 1,96            | 2,25            |
| Kurs zum Quartalsende <sup>1)</sup>            | 2,58            | 2,07            |
| Börsenkapitalisierung<br>Quartalsende in Mio € | 605             | 533             |
| Anzahl der Aktien in<br>Tsd Stück (Stichtag)   | 234.438         | 257.438         |

#### Kennzahlen zur Heidelberg-Unternehmensanleihe

| Angaben in Prozent<br>RegS ISIN: DE 000A1KQ1E2 | Q3<br>2013/2014 | Q3<br>2014/2015 |
|--|-----------------|-----------------|
| Nominalvolumen in Mio €                        | 355,0           | 355,0           |
| Höchstkurs                                     | 107,6           | 104,4           |
| Tiefstkurs                                     | 103,2           | 93,3            |
| Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>          | 103,6           | 102,7           |
| Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>            | 107,0           | 102,9           |

#### Kennzahlen zur Heidelberg-Wandelanleihe

| Angaben in Prozent<br>ISIN: DE 000A1X25N0 | Q3<br>2013/2014 | Q3<br>2014/2015 |
|---|-----------------|-----------------|
| Nominalvolumen in Mio €                   | 60,0            | 60,0            |
| Höchstkurs                                | 128,3           | 113,9           |
| Tiefstkurs                                | 104,8           | 105,2           |
| Kurs zum Quartalsbeginn <sup>2)</sup>     | 106,4           | 113,9           |
| Kurs zum Quartalsende <sup>2)</sup>       | 122,4           | 109,5           |

<sup>1)</sup> Xetra-Schlusskurs, Quelle: Bloomberg

<sup>2)</sup> Schlusskurs, Quelle: Bloomberg



## WIRTSCHAFTSBERICHT

### Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die weltwirtschaftliche Expansion hat sich im Verlauf des Jahres 2014 verstärkt und erzielte ein Wachstum von 2,5 Prozent. Dabei dürften im letzten Quartal die niedrigen Ölpreise die weltweite Konjunktur angeregt haben. Die Entwicklung der Länder und Regionen in den fortgeschrittenen Volkswirtschaften verlief nach wie vor sehr unterschiedlich. Während die USA ihre strukturellen Anpassungen weitgehend beendet haben und die Wirtschaft mit 2,3 Prozent wieder vergleichsweise kräftig zulegte, nahm die wirtschaftliche Aktivität im Euroraum trotz Rückenwind durch Euro-Abwertung und Energiepreissrückgänge mit 0,9 Prozent nur geringfügig zu. In Deutschland hat die Konjunktur im Sommer ihren Tiefpunkt überwunden und anschließend wieder spürbar expandiert. Japan jedoch rutschte im Gefolge der Mehrwertsteuererhöhung zeitweise in eine Rezession, am Ende stagnierte die Wirtschaftsleistung.

In China war die wirtschaftliche Belebung im Sommerhalbjahr nicht nachhaltig und schwächte sich zuletzt wieder ab, sodass ein Wirtschaftswachstum von vergleichsweise moderaten 7,3 Prozent erreicht wurde. Auch in Lateinamerika kann noch nicht von einem signifikanten Aufschwung gesprochen werden, obwohl die Konjunktur ihren Tiefpunkt offenbar überschritten hat. In Osteuropa machten sich die Auswirkungen der politischen Krise um die Ukraine zunehmend bemerkbar und dämpften Investitionsklima und Verbrauchervertrauen. Dennoch expandierte die Wirtschaft in den Schwellenländern zuletzt wieder etwas schneller, die konjunkturelle Grundtendenz ist aber mit einem Wachstum von 4,0 Prozent nach wie vor gedämpft.

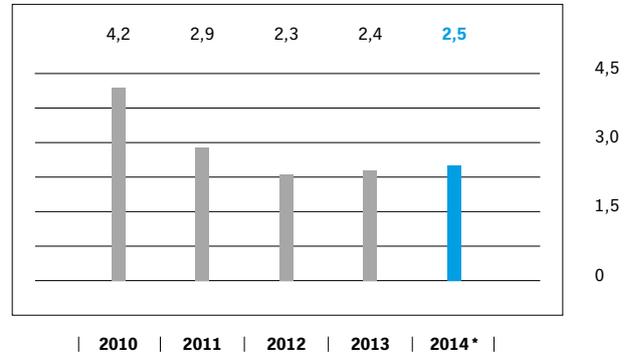
Der Euro ist weiterhin stark unter Druck. Im Jahresverlauf wertete er um 12 Prozent gegenüber dem Dollar ab. Der Euro/Yen-Kurs wurde im Wesentlichen durch die enttäuschenden Wirtschaftsdaten aus Japan geprägt, aber die Geldpolitik der Europäischen Zentralbank dürfte eine weitere Abschwächung des Yen gegenüber dem Euro verhindern.

Gestützt durch die jüngste EZB-Entscheidung, weitere geldpolitische Maßnahmen – wie den Aufkauf von Staatsanleihen – umzusetzen, haben weiter fallende Zinsniveaus jedoch das Risiko erhöht, dass Pensionsverpflichtungen weiter ansteigen und damit das Eigenkapital belasten können.

In den Statistiken des Verbandes Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA) lassen sich der Einfluss dieser makroökonomischen Rahmenbedingungen, aber auch die

### Veränderung BIP weltweit<sup>1)</sup>

Angaben in Prozent



\* Prognose

Quelle: Global Insight (WMM); Kalenderjahr; Stand Dezember 2014

<sup>1)</sup> Daten durch die ›Straight Aggregate‹-Methodik ermittelt.

Bei Verwendung der ›Chain Weighted‹-Methodik ergäben sich folgende Werte: 2010: 4,3 %; 2011: 3,1 %; 2012: 2,5 %; 2013: 2,6 %; 2014: 2,7 %

### Entwicklung von EUR/JPY

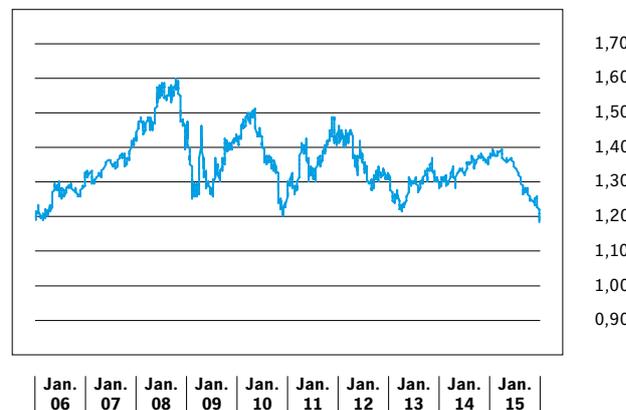
Januar 2006 bis Januar 2015



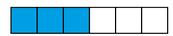
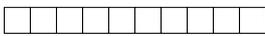
Quelle: Global Insight

### Entwicklung von EUR/USD

Januar 2006 bis Januar 2015



Quelle: Global Insight



Auswirkungen der hohen Unsicherheiten der Unternehmen aufgrund geopolitischer Risiken gut erkennen. So lagen die Verkäufe von Druckereimaschinen von deutschen Herstellern im Zeitraum Januar bis November 2014 13 Prozent unter dem Wert des Vorjahres. Für denselben Zeitraum wiesen die Auftragseingänge einen Rückgang um 5 Prozent aus.

## Geschäftsverlauf

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 lag der Auftragseingang des Heidelberg-Konzerns mit 613 Mio € leicht über dem Niveau der vorangegangenen Quartale und übertraf auch den Wert des Vorjahresquartals (592 Mio €). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 konnten insgesamt Auftragseingänge in Höhe von 1.780 Mio € verbucht werden (Neunmonatswert Geschäftsjahr 2013/2014: 1.849 Mio €).

Gegenüber dem zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 (561 Mio €) blieb der **UMSATZ** mit 556 Mio € nahezu konstant, lag allerdings unter dem Vorjahresquartalswert von 588 Mio €. Die Umsätze der ersten neun Monate 2014/2015 beliefen sich auf 1.552 Mio €, gegenüber 1.685 Mio € im Vorjahreszeitraum.

Ursächlich für den Rückgang sowohl beim Auftrags- eingang als auch beim Umsatz war im Wesentlichen die anhaltende Konjunkturabkühlung im Markt China.

Zum 31. Dezember 2014 erhöhte sich der **AUFTRAGS- BESTAND** des Heidelberg-Konzerns gegenüber dem Geschäftsjahresbeginn (421 Mio €) um 193 Mio € auf 614 Mio € und lag damit über dem Vorjahreswert zum 31. Dezember 2013 (588 Mio €). Die **GESAMTLEISTUNG** im dritten Quartal belief sich auf 560 Mio € (Vorjahresquartal: 590 Mio €). Wir gehen davon aus, dass die Umsatzentwicklung des Geschäftsjahres 2014/2015 wie in den Vorjahren eine deutliche Steigerung von der ersten zur zweiten Jahreshälfte zeigen wird.

### Geschäftsverlauf nach Quartalen

Angaben in Mio €

|                 | Q1 bis Q3 |           | Q3        |           |
|-----------------|-----------|-----------|-----------|-----------|
|                 | 2013/2014 | 2014/2015 | 2013/2014 | 2014/2015 |
| Auftragseingang | 1.849     | 1.780     | 592       | 613       |
| Umsatzerlöse    | 1.685     | 1.552     | 588       | 556       |

## Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Auch das dritte Quartal war wie das bisherige Geschäftsjahr 2014/2015 deutlich von der im Vordergrund stehenden strategischen Portfoliooptimierung geprägt. Sowohl das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und ohne Sondereinflüsse (**EBITDA**) als auch das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (**EBIT**) lag aufgrund des rückläufigen Umsatzes in China und aufgrund noch bestehender Belastungen im Weiterverarbeitungsbereich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 unter den Vorjahreswerten. Das EBITDA betrug nach 36 Mio € im Vorjahresquartal im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres 27 Mio €, das EBIT ohne Sondereinflüsse fiel von 18 Mio € im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2013/2014 auf 10 Mio € im Berichtsquartal.

Im Neunmonatsvergleich hingegen konnte die operative Profitabilität trotz des umfangreichen Portfolioumbaus erhalten werden. Das EBITDA verbesserte sich trotz des geringeren Umsatzvolumens auf 80 Mio € (Vorjahres-

wert: 67 Mio €), das EBIT stieg von 10 Mio € auf 29 Mio € an. Hier wirkte neben den bereits umgesetzten operativen Maßnahmen auch der im zweiten Quartal des Berichtsjahres realisierte Ertrag aus der Gallus-Transaktion mit der Ferd. Ruesch AG, St. Gallen, Schweiz.

Die Sondereinflüsse im dritten Quartal in Höhe von rund 55 Mio € (Vorjahresquartal: 1 Mio €) enthalten im Wesentlichen Aufwendungen für Rückstellungen für die Portfoliooptimierung. Aufgrund angestiegener Zinsaufwände verschlechterte sich das **FINANZERGEBNIS** leicht auf -16 Mio € (Vorjahresquartal: -13 Mio €). Im Neunmonatsvergleich lag es bei -49 Mio €, nach -41 Mio € im Vorjahreszeitraum. Das **ERGEBNIS VOR STEUERN** wurde deutlich durch die Sondereinflüsse für die Portfoliooptimierung belastet und lag bei -60 Mio € (Vorjahresquartal: 4 Mio €), ebenso das **ERGEBNIS NACH STEUERN**, das nach 7 Mio € im Vorjahresquartal -53 Mio € betrug. Im Neunmonatsvergleich verschlechterte sich somit das Ergebnis vor Steuern von -32 Mio € auf -92 Mio €, das Ergebnis nach Steuern



von -40 Mio € auf -95 Mio €. Das Ergebnis je Aktie lag im Berichtsquartal bei -0,22 € (Vorjahresquartal: 0,03 €).

**Gewinn- und Verlustrechnung**

Angaben in Mio €

|  | Q1 bis Q3    |              | Q3         |            |
|--|--------------|--------------|------------|------------|
|  | 2013/2014    | 2014/2015    | 2013/2014  | 2014/2015  |
| <b>Umsatzerlöse</b>  | <b>1.685</b> | <b>1.552</b> | <b>588</b> | <b>556</b> |
| Bestandsveränderung/andere aktivierte Eigenleistungen            | 72           | 113          | 2          | 4          |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>1.756</b> | <b>1.665</b> | <b>590</b> | <b>560</b> |
| EBITDA ohne Sondereinflüsse                                      | 67           | 80           | 36         | 27         |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse</b> | <b>10</b>    | <b>29</b>    | <b>18</b>  | <b>10</b>  |
| Sondereinflüsse  | -2           | -72          | -1         | -55        |
| Finanzergebnis   | -41          | -49          | -13        | -16        |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                      | <b>-32</b>   | <b>-92</b>   | <b>4</b>   | <b>-60</b> |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                             | 8            | 3            | -3         | -7         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                     | <b>-40</b>   | <b>-95</b>   | <b>7</b>   | <b>-53</b> |

Im Vergleich zum 31. März 2014 stieg die **BILANZSUMME** im dritten Quartal leicht um 12 Mio € an und betrug zum 31. Dezember 2014 2.256 Mio €. Mit 12 Mio € lagen die **INVESTITIONEN** in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte im Berichtsquartal leicht über dem Niveau des Vorjahresquartals (9 Mio €).

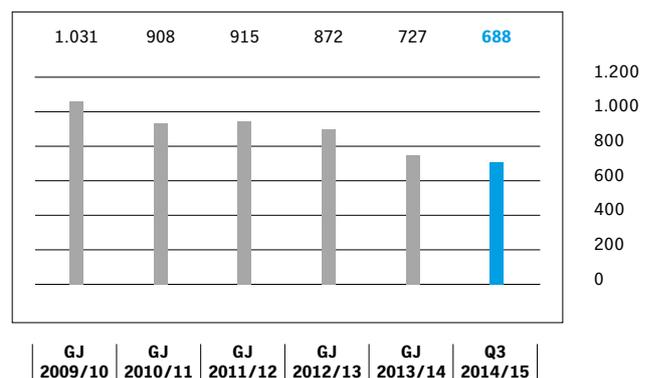
Auf der **AKTIVSEITE** stiegen die **VORRÄTE** mit 747 Mio € erwartungsgemäß seit dem 31. März 2014 um 124 Mio € an, um das für das zweite Halbjahr erwartete höhere Bestell- und Umsatzvolumen bedienen zu können. Die **FORDERUNGEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** gingen zum 31. Dezember 2014 auf 263 Mio € zurück. Im Vergleich zum Geschäftsjahresende am 31. März 2014 (727 Mio €) wurde das Net Working Capital durch konsequentes Asset und Net Working Capital Management zum 31. Dezember 2014 auf 688 Mio € gesenkt. Im Berichtsquartal konnte der Finanzierungsbedarf unserer Kunden unter aktiver Vermittlung des Segments Heidelberg Financial Services weitgehend extern gedeckt werden, sodass wir nur in geringem Umfang selbst neue Kundenfinanzierungen gewährt haben. Durch die erhaltenen Tilgungen blieben die **FORDERUNGEN AUS ABSATZFINANZIERUNG** mit 85 Mio € auf dem niedrigen Niveau der vorangegangenen Quartale.

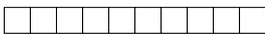
**Aktiva**

| Angaben in Mio €                             | 31.3.2014    | 31.12.2014   |
|--|--------------|--------------|
| Anlagevermögen                               | 751          | 724          |
| Vorräte                                      | 623          | 747          |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 328          | 263          |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung           | 91           | 85           |
| Sonstige Aktiva                              | 209          | 216          |
| Kurzfristige Wertpapiere und flüssige Mittel | 243          | 221          |
|  | <b>2.244</b> | <b>2.256</b> |

**Entwicklung Net Working Capital**

Angaben in Mio €



**Passiva**

| Angaben in Mio €                                 | 31.3.2014    | 31.12.2014   |
|--|--------------|--------------|
| Eigenkapital                                     | 359          | 203          |
| Rückstellungen                                   | 879          | 1.055        |
| Finanzverbindlichkeiten                          | 481          | 471          |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 148          | 199          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                       | 377          | 329          |
|  | <b>2.244</b> | <b>2.256</b> |

Auf der **PASSIVSEITE** wirkte unter anderem der Neunmonatsfehlbetrag belastend auf das Eigenkapital. Darüber hinaus bewirkte die nochmalige Absenkung des Abzinsungssatzes für die inländischen Pensionen eine Reduzierung des Eigenkapitals, die den positiven Effekt aus der Gallus-Transaktion überkompensierte. Das Eigenkapital lag damit zum 31. Dezember 2014 bei 203 Mio €, die Eigenkapitalquote bei 9 Prozent. Die Zinssatzänderung bei den Pensionen führte zusammen mit der Erhöhung der Restrukturierungsrückstellungen zu einem Anstieg der Rückstellungen auf 1.055 Mio €.

Bedingt durch den Anstieg der Vorräte stiegen die **VERBINDLICHKEITEN AUS LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN** im Vergleich zum Geschäftsjahresende an und lagen zum 31. Dezember 2014 bei 199 Mio €. Die **NETTOFINANZVERSCHULDUNG** konnte im dritten Quartal aufgrund des positiven Free Cashflow auf 250 Mio € (Vorquartal: 272 Mio €) reduziert werden und liegt so weiterhin auf niedrigem Niveau. Damit konnte der Leverage (Verhältnis der Nettofinanzverschuldung zum EBITDA ohne Sondereinflüsse der letzten vier Quartale) unter dem Zielwert von 2 gehalten werden. Im Berichtsquartal sanken die **FINANZVERBINDLICHKEITEN** leicht auf 471 Mio €.

**Übersicht Vermögenslage**

| Angaben in Mio €                      | 31.3.2014 | 31.12.2014 |
|---------------------------------------|-----------|------------|
| Bilanzsumme                           | 2.244     | 2.256      |
| Net Working Capital                   | 727       | 688        |
| in Prozent vom Umsatz <sup>1)</sup>   | 29,9 %    | 29,9 %     |
| Eigenkapital                          | 359       | 203        |
| in Prozent der Bilanzsumme            | 16,0 %    | 9,0 %      |
| Nettofinanzverschuldung <sup>2)</sup> | 238       | 250        |

<sup>1)</sup> Net Working Capital in Bezug zum Umsatz der letzten vier Quartale

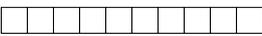
<sup>2)</sup> Saldo der Finanzverbindlichkeiten abzüglich der flüssigen Mittel und der kurzfristigen Wertpapiere

Unsere **FINANZIERUNGSSTRUKTUR** bestand zum 31. Dezember 2014 im Wesentlichen aus einer Unternehmensanleihe, einer Wandelanleihe und einer revolvingierenden Kreditfazilität. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2013/2014 wurden Fristigkeiten und Finanzierungsquellen weiter diversifiziert. Die syndizierte Kreditlinie wurde vorzeitig bis Mitte 2017 verlängert und am 31. Dezember 2014 vereinbarungsgemäß auf rund 277 Mio € reduziert. Mit der Platzierung der Wandelanleihe (mit Laufzeit bis Juli 2017) und der Aufstockung der Unternehmensanleihe (Gesamtlaufzeit bis April 2018) wurden die Finanzierungsquellen weiter diversifiziert, ebenso mit der Aufnahme eines amortisierenden Kredits im ersten Quartal 2014/2015. Mit dem insgesamt vereinbarten Instrumentarium verfügt Heidelberg bis 2017/2018 über einen Gesamtfinanzierungsrahmen in Höhe von rund 740 Mio € mit ausgewogener Diversifizierung und Fälligkeitsstruktur. Wir ergänzen die Finanzierung dort, wo es wirtschaftlich sinnvoll ist, durch operative Leasingverträge. Andere außerbilanzielle Finanzierungsinstrumente haben keinen wesentlichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns. Heidelberg verfügt weiter über einen stabilen Liquiditätsrahmen. Wir werden auch künftig an der Diversifizierung der Quellen und Fristigkeiten arbeiten, um die Abhängigkeit von einzelnen Instrumenten oder Fälligkeiten spürbar zu senken.

Der **CASHFLOW** betrug im Berichtsquartal aufgrund des Quartalsfehlbetrags – 45 Mio € (Vorjahresquartal: 23 Mio €), im Neunmonatsvergleich lag er bei – 36 Mio € nach 27 Mio € im Vorjahreszeitraum. Die **SONSTIGEN OPERATIVEN VERÄNDERUNGEN** beliefen sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 auf 77 Mio €, maßgeblich hierfür war der Aufbau von Rückstellungen für die Portfoliooptimierung.

Im Berichtsquartal war der **FREE CASHFLOW** mit 14 Mio € unter anderem aufgrund der Einnahmen aus der Postpress-Packaging-Transaktion mit der Masterwork Machinery Co., Ltd. positiv (Vorjahresquartal: – 38 Mio €). In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 lag der Free Cashflow bei – 16 Mio € (Vorjahreswert: – 10 Mio €). Hier wirkten vor allem der Neunmonatsfehlbetrag und die Auszahlungen für das Effizienzprogramm Focus in Höhe von rund 30 Mio €.





## Heidelberg-Konzern

### Kapitalflussrechnung Heidelberg-Konzern

Angaben in Mio €

|  | Q1 bis Q3  |            | Q3         |            |
|--|------------|------------|------------|------------|
|  | 2013/2014  | 2014/2015  | 2013/2014  | 2014/2015  |
| Ergebnis nach Steuern                    | -40        | -95        | 7          | -53        |
| <b>Cashflow</b>                          | <b>27</b>  | <b>-36</b> | <b>23</b>  | <b>-45</b> |
| <b>Sonstige operative Veränderungen</b>  | <b>-8</b>  | <b>44</b>  | <b>-56</b> | <b>77</b>  |
| davon Net Working Capital                | 104        | 76         | -14        | 30         |
| davon Forderungen aus Absatzfinanzierung | 24         | 9          | 11         | 7          |
| davon Übrige                             | -136       | -41        | -52        | 40         |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionen</b>   | <b>-29</b> | <b>-24</b> | <b>-6</b>  | <b>-17</b> |
| <b>Free Cashflow</b>                     | <b>-10</b> | <b>-16</b> | <b>-38</b> | <b>14</b>  |
| in Prozent vom Umsatz                    | -0,6 %     | -1,0 %     | -6,5 %     | 2,6 %      |

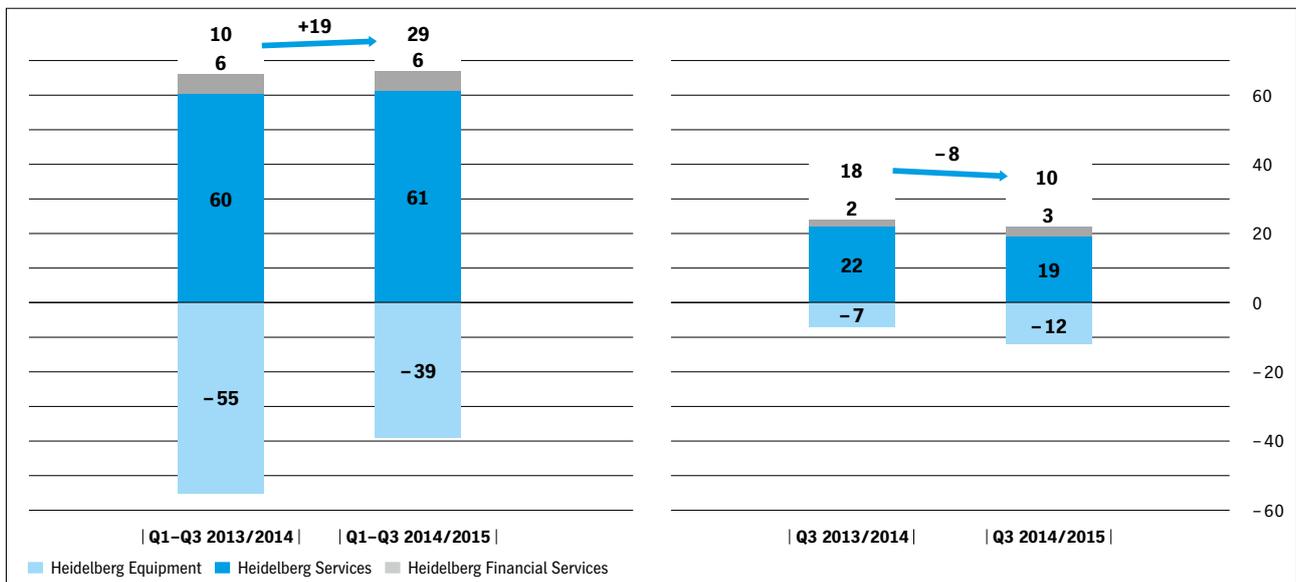
## Segmentbericht

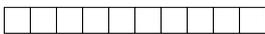
Im Segment **HEIDELBERG EQUIPMENT** sank der Umsatz im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 von 359 Mio € im Vorjahresquartal auf 320 Mio € im Berichtsquartal. Nach neun Monaten betrug er 873 Mio €, im Vergleich zu 980 Mio € im Vorjahreszeitraum. Da von der konjunkturellen Abkühlung im Markt China im Wesentlichen das Neumaschinengeschäft betroffen ist, schlägt sich der Rückgang vor allem im Segment Equipment nieder. Zum 31. Dezember 2014 stieg der Auftragsbestand auf 561 Mio € an und lag damit über dem Wert des Vorjahresquartals (540 Mio €).

Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (EBIT) lag umsatzbedingt mit -12 Mio € unter dem Vorjahresquartalswert von -7 Mio €. Das Neunmonatsergebnis des Segments hingegen wies mit -39 Mio € einen im Vergleich zum Vorjahr (-55 Mio €) verbesserten Wert aus. Es wurde durch den Ertrag aus der Gallus-Transaktion im zweiten Quartal und die bereits umgesetzten Portfoliomaßnahmen positiv beeinflusst. Der Auftragseingang (1.076 Mio €) lag in der Neunmonatsbetrachtung unter Vorjahresniveau (1.129 Mio €). Der Umsatzanteil des Segments

### Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse nach Segmenten

Angaben in Mio €





am Heidelberg-Konzernumsatz betrug zum 31. Dezember 2014 56 Prozent. Zum 31. Dezember 2014 waren 8.200 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Equipment beschäftigt und damit 160 Personen weniger als zu Geschäftsjahresbeginn. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging die Zahl um 404 Mitarbeiter zurück.

**Heidelberg Equipment**

| Angaben in Mio €                                   | Q1 bis Q3 |           | Q3        |           |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
|  | 2013/2014 | 2014/2015 | 2013/2014 | 2014/2015 |
| Auftragseingänge                                   | 1.129     | 1.076     | 350       | 368       |
| Umsatz   | 980       | 873       | 359       | 320       |
| Auftragsbestand                                    | 540       | 561       | 540       | 561       |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup> | - 55      | - 39      | - 7       | - 12      |
| Mitarbeiter <sup>2)</sup>                          | 8.604     | 8.200     | 8.604     | 8.200     |

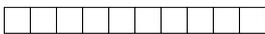
<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

Das Segment **HEIDELBERG SERVICES** verzeichnete im dritten Quartal des Berichtsjahres ein leicht erhöhtes Umsatzvolumen in Höhe von 234 Mio € (Vorjahr: 227 Mio €), in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2014/2015 lag der Umsatz bei 674 Mio € (Vorjahr: 698 Mio €). Das klassische Servicegeschäft (Dienstleistungen und Ersatzteile) lag dabei etwas über Vorjahresniveau, der Segmentumsatz wurde jedoch durch ein insbesondere zu Beginn des Geschäftsjahres schwaches Geschäft mit Gebrauchtmaschinen negativ beeinflusst. Nach 22 Mio € im Vorjahresquartal lag das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse (EBIT) im Berichtsquartal bei 19 Mio €. In der Neunmonatsbetrachtung stieg es von 60 Mio € auf 61 Mio € leicht an. Zum 31. Dezember 2014 waren 4.038 Mitarbeiter im Segment Heidelberg Services beschäftigt und damit 94 Personen weniger als zu Geschäftsjahresbeginn. Im Vergleich zum Vorjahresquartal ging die Zahl um 160 Mitarbeiter zurück.

**Heidelberg Services**

| Angaben in Mio €                                   | Q1 bis Q3 |           | Q3        |           |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
|  | 2013/2014 | 2014/2015 | 2013/2014 | 2014/2015 |
| Auftragseingänge                                   | 713       | 699       | 240       | 244       |
| Umsatz   | 698       | 674       | 227       | 234       |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup> | 60        | 61        | 22        | 19        |
| Mitarbeiter <sup>2)</sup>                          | 4.198     | 4.038     | 4.198     | 4.038     |

<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende



## Heidelberg-Konzern

Unsere Strategie, Kundenfinanzierungen primär an unsere externen Partner zu vermitteln, geht mit einem geringen Volumen der direkt von uns übernommenen Finanzierungen einher. Zum 31. Dezember 2014 lagen die Forderungen aus Absatzfinanzierung bei 85 Mio €. Das Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit ohne Sondereinflüsse des Segments **HEIDELBERG FINANCIAL SERVICES** lag mit 3 Mio € über dem Vorjahresquartalswert (2 Mio €) und aufgrund des erfreulich positiven Risikovorsorgeergebnisses über dem Umsatz. Das Neunmonatsergebnis liegt damit trotz rückläufigem Durchschnittsbestand an Absatzfinanzierungsforderungen auf dem Vorjahresniveau von 6 Mio €. Mit 42 Personen waren zum 31. Dezember 2014 im Vergleich zum Vorjahresquartal sieben Mitarbeiter weniger im Segment beschäftigt.

### Heidelberg Financial Services

Angaben in Mio €

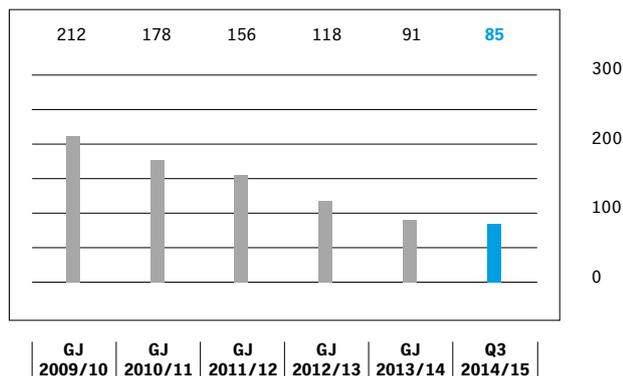
|  | Q1 bis Q3 |           | Q3        |           |
|--|-----------|-----------|-----------|-----------|
|  | 2013/2014 | 2014/2015 | 2013/2014 | 2014/2015 |
| Umsatz   | 6         | 5         | 2         | 2         |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit <sup>1)</sup> | 6         | 6         | 2         | 3         |
| Mitarbeiter <sup>2)</sup>                          | 49        | 42        | 49        | 42        |

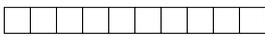
<sup>1)</sup> Ohne Sondereinflüsse

<sup>2)</sup> Zum Quartalsende, ohne Auszubildende

### Forderungen aus Absatzfinanzierung

Angaben in Mio €





## Regionenbericht

Auftragseingänge und Umsätze in den Regionen entwickelten sich im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 mit Ausnahme von China im Rahmen der Erwartungen. Während sich die Region EMEA positiv entwickelte, war das Geschäft in der Region Asia/Pacific weiterhin von den negativen Entwicklungen in unserem größten Einzelmarkt China beeinflusst. Rückgänge betrafen insbesondere das Neumaschinengeschäft, wo sich die umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Margen und Profitabilität daher nicht voll auswirken konnten.

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 lag der Auftragseingang in der Region **EMEA** (Europe, Middle East and Africa) mit 246 Mio € über dem Wert des Vorjahres (235 Mio €), und auch nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres konnte er mit 694 Mio € eine Steigerung gegenüber dem Vorjahreswert (684 Mio €) verzeichnen. Erfreulich entwickelte sich auch der Umsatz, der mit 217 Mio € im dritten Quartal den Vorjahresquartalswert (214 Mio €) leicht übertraf und in der Neunmonatsbetrachtung eine Steigerung von 589 Mio € auf 625 Mio € aufwies. Besonders positiv entwickelte sich in der Region sowohl beim Auftragseingang als auch beim Umsatz der Markt Großbritannien.

Mit 162 Mio € lag der Auftragseingang in der Region **ASIA/PACIFIC** im dritten Quartal aufgrund starker Bestellungen im japanischen Markt leicht über dem Wert des Vorjahresquartals (157 Mio €). Unser größter Einzelmarkt China lag auf dem niedrigen Niveau des Vorjahres, die bestehende konjunkturelle Abkühlung bewirkte in der Neunmonatsbetrachtung allerdings einen Rückgang von 616 Mio € im Geschäftsjahr 2013/2014 auf 515 Mio € im laufenden Geschäftsjahr. Der Umsatz der Region verzeichnete mit 151 Mio € in dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 einen deutlichen Rückgang gegenüber dem Vorjahresquartal (193 Mio €), in der Neunmonatsbetrachtung sank er von 591 Mio € auf 439 Mio €, was im Wesentlichen ebenfalls auf den chinesischen Markt zurückzuführen ist.

**EASTERN EUROPE** lag beim Auftragseingang mit 70 Mio € auf dem Niveau der vorangegangenen zwei Quartale, wies gegenüber dem Vorjahresquartal (78 Mio €) allerdings einen Rückgang auf. Nach den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres 2014/2015 lag der Auftragseingang der Region mit 212 Mio € leicht unter dem Wert des Vorjahres (219 Mio €). Im russischen Markt waren Unsicherheiten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen deutlich negativ zu spüren, sie konnten jedoch teilweise von anderen Märkten kompensiert werden.

Dahingegen übertraf der Umsatz im dritten Quartal mit 76 Mio € den Vorjahresquartalswert (69 Mio €) und zeigt sich nach den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres mit 194 Mio € (Vorjahreszeitraum: 195 Mio €) konstant.

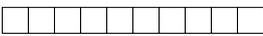
Die Region **NORTH AMERICA** konnte beim Auftragseingang im Berichtsquartal mit 105 Mio € einen Wert über dem Niveau des Vorjahresquartals (92 Mio €) verzeichnen. Mit 83 Mio € lag der Umsatz jedoch unter dem des Vorjahresquartals (92 Mio €). Die USA wiesen bei Auftragseingang und Umsatz eine positive Entwicklung auf, diese bildete sich aufgrund schwächerer Umsätze in Kanada und in Mexiko im Gesamtumsatz der Region allerdings nicht ab.

In der Neunmonatsbetrachtung bewegte sich der Umsatz der Region mit 229 Mio € ebenfalls unter Vorjahresniveau (241 Mio €), der Auftragseingang mit 278 Mio € (Vorjahr: 256 Mio €) hingegen darüber.

Erfreulich entwickelte sich der Auftragseingang in der Region **SOUTH AMERICA**. Er steigerte sich im Laufe der ersten drei Quartale des laufenden Geschäftsjahres kontinuierlich und lag im dritten Quartal mit 31 Mio € auf dem Wert des Vorjahresquartals (31 Mio €). Insgesamt weisen die Neunmonatswerte für die Region beim Auftragseingang vor allem durch die Erholung des brasilianischen Marktes eine Steigerung von 74 Mio € auf 81 Mio € aus.

Der Umsatz konnte gegenüber dem Vorjahresquartalswert (20 Mio €) auf 29 Mio € gesteigert werden. In den ersten neun Monaten des Geschäftsjahres weist er dagegen einen leichten Rückgang von 69 Mio € im Geschäftsjahr 2013/2014 auf 66 Mio € im laufenden Geschäftsjahr auf.





## Heidelberg-Konzern

### Auftragseingänge nach Regionen

Angaben in Mio €

|                                | Q1 bis Q3    |              | Q3         |            |
|--------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|
|                                | 2013/2014    | 2014/2015    | 2013/2014  | 2014/2015  |
| Europe, Middle East and Africa | 684          | 694          | 235        | 246        |
| Asia/Pacific                   | 616          | 515          | 157        | 162        |
| Eastern Europe                 | 219          | 212          | 78         | 70         |
| North America                  | 256          | 278          | 92         | 105        |
| South America                  | 74           | 81           | 31         | 31         |
| <b>Heidelberg-Konzern</b>      | <b>1.849</b> | <b>1.780</b> | <b>592</b> | <b>613</b> |

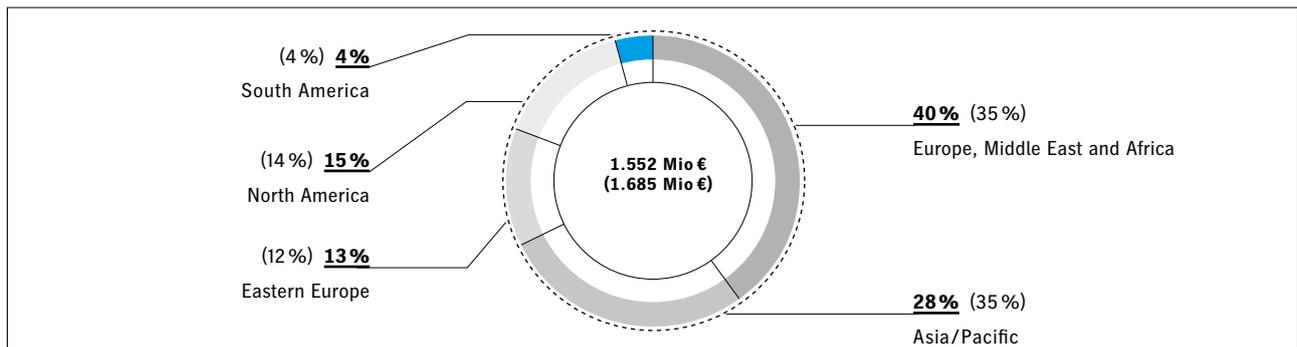
### Umsatz nach Regionen

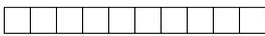
Angaben in Mio €

|                                | Q1 bis Q3    |              | Q3         |            |
|--------------------------------|--------------|--------------|------------|------------|
|                                | 2013/2014    | 2014/2015    | 2013/2014  | 2014/2015  |
| Europe, Middle East and Africa | 589          | 625          | 214        | 217        |
| Asia/Pacific                   | 591          | 439          | 193        | 151        |
| Eastern Europe                 | 195          | 194          | 69         | 76         |
| North America                  | 241          | 229          | 92         | 83         |
| South America                  | 69           | 66           | 20         | 29         |
| <b>Heidelberg-Konzern</b>      | <b>1.685</b> | <b>1.552</b> | <b>588</b> | <b>556</b> |

### Umsatz nach Regionen (Q1 bis Q3)

Anteil am Heidelberg-Konzern (in Klammern: Vorjahr)





## Mitarbeiter

Im dritten Quartal des Geschäftsjahres 2014/2015 ist die Mitarbeiterzahl des Heidelberg-Konzerns – im Wesentlichen bedingt durch die Neuausrichtung des Portfolios im Bereich Postpress – weiter zurückgegangen. Zum 31. Dezember 2014 waren im Heidelberg-Konzern 12.280 Mitarbeiter (zuzüglich rund 534 Auszubildender) beschäftigt und damit 259 Personen weniger als zum 31. März 2014. Gegenüber dem Vorjahresquartal (31. Dezember 2013: 12.851 Mitarbeiter) hat sich die Mitarbeiterzahl um 571 Personen verringert.

### Mitarbeiter nach Segmenten

| Anzahl der Mitarbeiter ohne Auszubildende | 31.3.2014     | 31.12.2014    |
|---|---------------|---------------|
| Heidelberg Equipment                      | 8.360         | 8.200         |
| Heidelberg Services                       | 4.132         | 4.038         |
| Heidelberg Financial Services             | 47            | 42            |
| <b>Heidelberg-Konzern</b>                 | <b>12.539</b> | <b>12.280</b> |

## Prognosebericht

Länderspezifische und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen haben Einfluss auf das Investitionsverhalten der Mehrzahl unserer Kunden. Dabei sind die Auswirkungen auf das Segment Heidelberg Equipment generell deutlich stärker und direkter als auf das weniger konjunkturabhängige Segment Heidelberg Services. Trotz veränderten Medienverhaltens und struktureller Veränderungen in der Druckindustrie in den Industrieländern bleibt das weltweite Druckvolumen stabil und dürfte aufgrund des robusten Wachstums in den Schwellenländern auch zukünftig zulegen. Dennoch rechnen wir für die kommenden Jahre aufgrund der konjunkturellen Risiken und der anhaltenden Konsolidierung von Druckereibetrieben in den Industrieländern derzeit nicht mit einer Ausweitung des Marktvolumens im Bogenoffset-Neumaschinengeschäft.

### Ausblick: EBITDA-Marge von mindestens 8 Prozent im Geschäftsjahr 2015/2016 angestrebt

Umsatz und Ergebnis im Gesamtjahr 2014/2015 werden von der Umsetzung der eingeleiteten Portfoliooptimierungen beeinflusst. Im Rahmen der Neuaufstellung von Postpress wird bis zur vollständigen Umsetzung kurzfristig mit einem Rückgang bei den Umsätzen in diesem Bereich gerechnet. Zudem werden wir wie im Vorjahr den bewussten Abbau margenschwacher Geschäfte fortführen und den Fokus auf die Verbesserung der Profitabilität legen. Unter diesen Prämissen, einschließlich der konjunkturellen Eintrübung in China, gehen wir davon aus, dass der Umsatz im laufenden Geschäftsjahr 2014/2015 insgesamt rund 5 Prozent unter dem Niveau des Vorjahres liegen wird. Die eingeleiteten Portfoliooptimierungen werden innerhalb des laufenden Geschäftsjahres sowohl ergebnissteigernde als auch belastende Auswirkungen haben. In Summe sollen sie die operative Profitabilität aber weiter steigern und Heidelberg dem Ziel von mindestens 8 Prozent operativer Marge, gemessen am EBITDA, weiter annähern. Exklusive der Einmaleffekte für die Portfoliooptimierungen und Kostensenkungsmaßnahmen streben wir nach Abzug der Zinsaufwendungen für die Finanzschulden weiterhin eine Steigerung des Ergebnisses nach Steuern an. Die geplante Verbesserung der Profitabilität zusammen mit den Maßnahmen zur Verringerung beziehungsweise effizienten Nutzung unseres gebundenen Kapitals soll unsere Kapitalstruktur stärken und unsere Nettofinanzverschuldung auf niedrigem Niveau halten. Nachhaltig soll sie das Zweifache des operativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen ohne Sondereinflüsse

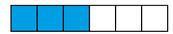
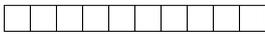
## Risiko- und Chancenbericht

Bei der Einschätzung der Risiken und Chancen für den Heidelberg-Konzern haben sich im dritten Quartal 2014/2015 keine wesentlichen Änderungen gegenüber den entsprechenden Aussagen im Geschäftsbericht 2013/2014 ergeben.

Die konjunkturellen Unsicherheiten durch die Euro- und Staatsschuldenkrisen bestehen weiterhin, ebenso Unsicherheiten aufgrund der politischen und wirtschaftlichen Entwicklung in Russland und der Ukraine.

Unsere Einschätzung zu den Risiken und Chancen in China gilt unverändert. Risiken, die für sich genommen oder im Zusammenwirken mit anderen Risikofaktoren existenzgefährdend auf den Heidelberg-Konzern wirken könnten, sind derzeit und auf absehbare Zeit nicht erkennbar.





(EBITDA) nicht übersteigen (Leverage). Damit soll die Rentabilität über das eingesetzte Kapital (ROCE) weiter so gesteigert werden, dass wir nach Abzug der Kapitalkosten auch positive Wertbeiträge generieren werden.

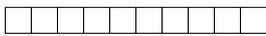
## Nachtragsbericht

Im Aufsichtsrat der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft haben sich folgende Änderungen auf der Anteilseignerseite ergeben: Frau Lone Fønss Schröder hat ihr Aufsichtsratsmandat aufgrund der Corporate-Governance-Richtlinien auf eigenen Wunsch niedergelegt und ist mit Wirkung zum 31. Januar 2015 ausgeschieden. Das Amtsgericht Mannheim hat mit Beschluss vom 2. Februar 2015 Frau Kirsten Lange gerichtlich zum Aufsichtsratsmitglied bestellt. Die Bestellung ist bis zum Ablauf der nächsten Hauptversammlung befristet.

### Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft beruhen. Auch wenn die Unternehmensleitung der Ansicht ist, dass diese Annahmen und Schätzungen zutreffend sind, können die künftige tatsächliche Entwicklung und die künftigen tatsächlichen Ergebnisse von diesen Annahmen und Schätzungen aufgrund vielfältiger Faktoren erheblich abweichen. Zu diesen Faktoren können beispielsweise die Veränderung der gesamtwirtschaftlichen Lage, der Wechselkurse und der Zinssätze sowie Veränderungen innerhalb der Printmedienindustrie gehören. Die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft übernimmt keine Gewährleistung und keine Haftung dafür, dass die künftige Entwicklung und die künftig erzielten tatsächlichen Ergebnisse mit den in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen übereinstimmen werden. Es ist von Heidelberg weder beabsichtigt noch übernimmt Heidelberg eine gesonderte Verpflichtung, die in diesem Zwischenbericht geäußerten Annahmen und Schätzungen zu aktualisieren, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.





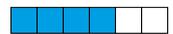
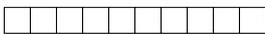
# Konzern- Zwischenabschluss

# 2 /

für den Zeitraum 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014

|   |           |
|---|-----------|
| <b>Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –<br/>1. April 2014 bis 31. Dezember 2014</b>   | <b>16</b> |
| <b>Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung –<br/>1. April 2014 bis 31. Dezember 2014</b>        | <b>17</b> |
| <b>Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung –<br/>1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014</b> | <b>18</b> |
| <b>Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung –<br/>1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014</b>      | <b>19</b> |
| <b>Konzern-Zwischenbilanz</b>   | <b>20</b> |
| <b>Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals</b>  | <b>22</b> |
| <b>Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung</b>  | <b>24</b> |
| <b>Erläuterungen</b>  | <b>25</b> |
| <br>  |           |
| <b>Angaben zu den Organen</b>   | <b>35</b> |
| <b>Finanzkalender</b>   | <b>37</b> |
| <b>Impressum</b>  | <b>37</b> |

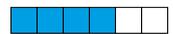
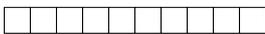




Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014

| Angaben in Tausend €   | Textziffer | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|--|------------|-------------------------------|-------------------------------|
| Umsatzerlöse   |            | 1.684.718                     | 1.552.471                     |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse                              |            | 60.543                        | 102.837                       |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                |            | 11.061                        | 10.167                        |
| <b>Gesamtleistung</b>  |            | <b>1.756.322</b>              | <b>1.665.475</b>              |
| Sonstige betriebliche Erträge                                    | 3          | 66.726                        | 90.938                        |
| Materialaufwand  | 4          | 810.982                       | 778.853                       |
| Personalaufwand  |            | 644.904                       | 611.121                       |
| Abschreibungen   |            | 56.969                        | 51.486                        |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                               | 5          | 299.868                       | 286.243                       |
| Sondereinflüsse  | 6          | 2.085                         | 72.324                        |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>                      |            | <b>8.240</b>                  | <b>-43.614</b>                |
| Finanzerträge  | 7          | 9.813                         | 6.409                         |
| Finanzaufwendungen   | 8          | 50.425                        | 55.050                        |
| <b>Finanzergebnis</b>  |            | <b>-40.612</b>                | <b>-48.641</b>                |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                      |            | <b>-32.372</b>                | <b>-92.255</b>                |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                             |            | 7.545                         | 3.086                         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                     |            | <b>-39.917</b>                | <b>-95.341</b>                |
| <b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b> | 9          | <b>-0,17</b>                  | <b>-0,39</b>                  |
| <b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>   | 9          | <b>-0,17</b>                  | <b>-0,39</b>                  |

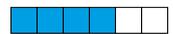
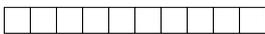




## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014

| Angaben in Tausend €  | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | - 39.917                      | - 95.341                      |
| <b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>                       |                               |                               |
| Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen  | 16.090                        | - 154.299                     |
| Latente Ertragsteuern   | - 812                         | 2.589                         |
|   | 15.278                        | - 151.710                     |
| <b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b> |                               |                               |
| Währungsumrechnung  | - 30.524                      | 40.977                        |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte   | 345                           | 335                           |
| Cashflow-Hedges   | - 1.818                       | - 6.827                       |
| Latente Ertragsteuern   | 77                            | 192                           |
|   | - 31.920                      | 34.677                        |
| <b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>   | - 16.642                      | - 117.033                     |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | - 56.559                      | - 212.374                     |

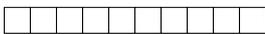




Konzern-Zwischen-Gewinn- und Verlustrechnung – 1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014

| Angaben in Tausend €   | 1.10.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.10.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|--|--------------------------------|--------------------------------|
| Umsatzerlöse   | 587.913                        | 556.219                        |
| Bestandsveränderung der Erzeugnisse                              | 357                            | 738                            |
| Andere aktivierte Eigenleistungen                                | 1.822                          | 3.067                          |
| <b>Gesamtleistung</b>  | <b>590.092</b>                 | <b>560.024</b>                 |
| Sonstige betriebliche Erträge                                    | 18.814                         | 29.187                         |
| Materialaufwand  | 273.171                        | 262.853                        |
| Personalaufwand  | 209.711                        | 202.493                        |
| Abschreibungen   | 18.605                         | 17.050                         |
| Sonstige betriebliche Aufwendungen                               | 89.851                         | 96.759                         |
| Sondereinflüsse  | 673                            | 54.523                         |
| <b>Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit</b>                      | <b>16.895</b>                  | <b>-44.467</b>                 |
| Finanzerträge  | 3.322                          | 2.687                          |
| Finanzaufwendungen   | 16.313                         | 18.268                         |
| <b>Finanzergebnis</b>  | <b>-12.991</b>                 | <b>-15.581</b>                 |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                                      | <b>3.904</b>                   | <b>-60.048</b>                 |
| Steuern vom Einkommen und vom Ertrag                             | -3.250                         | -6.559                         |
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>                                     | <b>7.154</b>                   | <b>-53.489</b>                 |
| <b>Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b> | <b>0,03</b>                    | <b>-0,22</b>                   |
| <b>Verwässertes Ergebnis je Aktie nach IAS 33 (in €/Aktie)</b>   | <b>0,03</b>                    | <b>-0,22</b>                   |

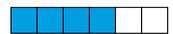
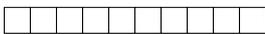




## Konzern-Zwischen-Gesamtergebnisrechnung – 1. Oktober 2014 bis 31. Dezember 2014

| Angaben in Tausend €  | 1.10.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.10.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|---|--------------------------------|--------------------------------|
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>  | 7.154                          | -53.489                        |
| <b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b>                       |                                |                                |
| Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen  | 3.217                          | -52.628                        |
| Latente Ertragsteuern   | -1.262                         | 1.152                          |
|   | 1.955                          | -51.476                        |
| <b>Erfolgsneutral erfasste Erträge und Aufwendungen, die anschließend möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden</b> |                                |                                |
| Währungsumrechnung  | -7.516                         | 6.504                          |
| Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte   | 130                            | 110                            |
| Cashflow-Hedges   | -1.623                         | 277                            |
| Latente Ertragsteuern   | -26                            | 2                              |
|   | -9.035                         | 6.893                          |
| <b>Summe der erfolgsneutral erfassten Erträge und Aufwendungen (Sonstiges Ergebnis)</b>   | -7.080                         | -44.583                        |
| <b>Gesamtergebnis</b>   | <b>74</b>                      | <b>-98.072</b>                 |



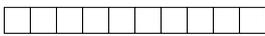


## Konzern-Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2014

### Aktiva

| Angaben in Tausend €                            | Textziffer | 31.3.2014        | 31.12.2014       |
|---|------------|------------------|------------------|
| <b>Langfristige Vermögenswerte</b>              |            |                  |                  |
| Immaterielle Vermögenswerte                     | 10         | 220.939          | 210.799          |
| Sachanlagen                                     | 10         | 506.993          | 480.508          |
| Anlageimmobilien                                |            | 5.222            | 5.657            |
| Finanzanlagen                                   |            | 17.523           | 26.930           |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung              |            | 45.351           | 42.603           |
| Andere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte  | 12         | 22.541           | 16.677           |
| Ertragsteueransprüche                           |            | 263              | 165              |
| Latente Steueransprüche                         |            | 51.404           | 54.480           |
|   |            | 870.236          | 837.819          |
| <b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>              |            |                  |                  |
| Vorräte   | 11         | 622.735          | 746.714          |
| Forderungen aus Absatzfinanzierung              |            | 45.587           | 42.666           |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen      |            | 327.949          | 263.140          |
| Andere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte  | 12         | 109.280          | 105.687          |
| Ertragsteueransprüche                           |            | 22.922           | 23.424           |
| Wertpapiere                                     |            | 10.169           | 0                |
| Flüssige Mittel                                 | 13         | 232.657          | 221.005          |
|   |            | 1.371.299        | 1.402.636        |
| <b>Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte</b> |            | 2.419            | 15.328           |
| Summe Aktiva                                    |            | <b>2.243.954</b> | <b>2.255.783</b> |



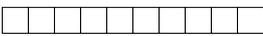


## Konzern-Zwischenbilanz zum 31. Dezember 2014

### Passiva

| Angaben in Tausend €                                      | Textziffer | 31.3.2014        | 31.12.2014       |
|---|------------|------------------|------------------|
| <b>Eigenkapital</b>                                       | 14         |                  |                  |
| Gezeichnetes Kapital                                      |            | 599.796          | 658.676          |
| Kapital-, Gewinn- und Sonstige Rücklagen                  |            | - 244.611        | - 360.740        |
| Ergebnis nach Steuern                                     |            | 3.619            | - 95.341         |
|   |            | 358.804          | 202.595          |
| <b>Langfristiges Fremdkapital</b>                         |            |                  |                  |
| Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 15         | 450.206          | 619.117          |
| Andere Rückstellungen                                     | 16         | 167.559          | 175.878          |
| Finanzverbindlichkeiten                                   | 17         | 432.308          | 439.708          |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                | 18         | 115.871          | 47.413           |
| Latente Steuerschulden                                    |            | 7.562            | 7.607            |
|   |            | 1.173.506        | 1.289.723        |
| <b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>                         |            |                  |                  |
| Andere Rückstellungen                                     | 16         | 261.127          | 259.662          |
| Finanzverbindlichkeiten                                   | 17         | 48.897           | 30.938           |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          |            | 148.012          | 198.637          |
| Ertragsteuerverbindlichkeiten                             |            | 3.611            | 651              |
| Sonstige Verbindlichkeiten                                | 18         | 249.997          | 273.577          |
|   |            | 711.644          | 763.465          |
| Summe Passiva   |            | <b>2.243.954</b> | <b>2.255.783</b> |





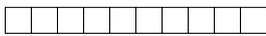
## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 31. Dezember 2014<sup>1)</sup>

Angaben in Tausend €

|  | Gezeichnetes<br>Kapital | Kapitalrücklage | Gewinnrücklagen  |
|--|-------------------------|-----------------|------------------|
| <b>1. April 2013</b>   | 599.308                 | 27.098          | 39.439           |
| Kapitalerhöhung (Teilwandlung der Wandelschuldverschreibung) | 489                     | 0               | - 12             |
| Verlustvortrag (-)   | 0                       | 0               | - 117.067        |
| Gesamtergebnis   | 0                       | 0               | 15.278           |
| Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen                | 0                       | 1.301           | 1.329            |
| <b>31. Dezember 2013</b>                                     | <b>599.797</b>          | <b>28.399</b>   | <b>- 61.033</b>  |
| <b>1. April 2014</b>   | 599.796                 | 28.399          | - 91.636         |
| Sachkapitalerhöhung  | 58.880                  | - 4.804         | 0                |
| Gewinn- (+)/Verlustvortrag (-)                               | 0                       | 0               | 3.619            |
| Gesamtergebnis   | 0                       | 0               | - 151.710        |
| Konsolidierungsmaßnahmen/übrige Veränderungen                | 0                       | 0               | 2.089            |
| <b>31. Dezember 2014</b>                                     | <b>658.676</b>          | <b>23.595</b>   | <b>- 237.638</b> |

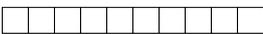
<sup>1)</sup> Zu weiteren Ausführungen verweisen wir auf Tz. 14.





| Sonstige Rücklagen      |  |                                   | Summe<br>Sonstige<br>Rücklagen | Summe<br>Kapital-,<br>Gewinn-<br>und Sonstige<br>Rücklagen | Ergebnis nach<br>Steuern | Summe          |
|-------------------------|--|-----------------------------------|--------------------------------|--|--------------------------|----------------|
| Währungs-<br>umrechnung | Marktbewertung<br>übrige finanzielle<br>Vermögenswerte | Marktbewertung<br>Cashflow-Hedges |                                |  |                          |                |
| -150.044                | -946   | 3.733                             | -147.257                       | -80.720  | -117.067                 | 401.521        |
| 0                       | 0  | 0                                 | 0                              | -12  | 0                        | 477            |
| 0                       | 0  | 0                                 | 0                              | -117.067   | 117.067                  | 0              |
| -30.524                 | 345  | -1.741                            | -31.920                        | -16.642  | -39.917                  | -56.559        |
| 0                       | 0  | 0                                 | 0                              | 2.630  | 0                        | 2.630          |
| <b>-180.568</b>         | <b>-601</b>  | <b>1.992</b>                      | <b>-179.177</b>                | <b>-211.811</b>  | <b>-39.917</b>           | <b>348.069</b> |
| -182.691                | -847   | 2.164                             | -181.374                       | -244.611   | 3.619                    | 358.804        |
| 0                       | 0  | 0                                 | 0                              | -4.804   | 0                        | 54.076         |
| 0                       | 0  | 0                                 | 0                              | 3.619  | -3.619                   | 0              |
| 40.977                  | 335  | -6.635                            | 34.677                         | -117.033   | -95.341                  | -212.374       |
| 0                       | 0  | 0                                 | 0                              | 2.089  | 0                        | 2.089          |
| <b>-141.714</b>         | <b>-512</b>  | <b>-4.471</b>                     | <b>-146.697</b>                | <b>-360.740</b>  | <b>-95.341</b>           | <b>202.595</b> |





## Konzern-Zwischen-Kapitalflussrechnung – 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014

| Angaben in Tausend €   | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>Ergebnis nach Steuern</b>   | - 39.917                      | - 95.341                      |
| Abschreibungen/Wertminderungen <sup>1)</sup>                                     | 56.969                        | 53.832                        |
| Veränderung der Pensionsrückstellungen   | 16.657                        | 15.253                        |
| Veränderung latenter Steueransprüche/latenter Steuerschulden/Steuerückstellungen | - 6.195                       | - 12.889                      |
| Ergebnis aus Abgängen  | - 555                         | 2.944                         |
| <b>Cashflow</b>  | <b>26.959</b>                 | <b>- 36.201</b>               |
| Veränderung Vorräte  | - 43.588                      | - 106.173                     |
| Veränderung Absatzfinanzierung   | 24.342                        | 9.212                         |
| Veränderung Forderungen/Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen         | 107.321                       | 137.377                       |
| Veränderung der sonstigen Rückstellungen   | - 95.806                      | 7.108                         |
| Veränderung bei sonstigen Bilanzpositionen                                       | - 112                         | - 3.383                       |
| <b>Sonstige operative Veränderungen</b>  | <b>- 7.843</b>                | <b>44.141</b>                 |
| <b>Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit</b>                            | <b>19.116</b>                 | <b>7.940</b>                  |
| Immaterielle Vermögenswerte/Sachanlagen/Anlageimmobilien                         |                               |                               |
| Investitionen  | - 39.594                      | - 36.802                      |
| Einnahmen aus Abgängen   | 9.467                         | 11.782                        |
| Finanzanlagen  | 743                           | - 9.012                       |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit vor Geldanlage</b>                    | <b>- 29.384</b>               | <b>- 34.032</b>               |
| Geldanlage   | 0                             | 10.189                        |
| <b>Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit</b>                                   | <b>- 29.384</b>               | <b>- 23.843</b>               |
| Veränderung von Finanzverbindlichkeiten  | 68.179                        | - 5.923                       |
| <b>Mittelzufluss/-abfluss aus Finanzierungstätigkeit</b>                         | <b>68.179</b>                 | <b>- 5.923</b>                |
| <b>Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands</b>                     | <b>57.911</b>                 | <b>- 21.826</b>               |
| <b>Finanzmittelbestand zum Anfang des Berichtszeitraums</b>                      | <b>157.492</b>                | <b>232.657</b>                |
| Währungsanpassungen  | - 8.081                       | 10.174                        |
| Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands                            | 57.911                        | - 21.826                      |
| <b>Finanzmittelbestand zum Ende des Berichtszeitraums</b>                        | <b>207.322</b>                | <b>221.005</b>                |
| Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit                                   | 19.116                        | 7.940                         |
| Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit  | - 29.384                      | - 23.843                      |
| <b>Free Cashflow</b>   | <b>- 10.268</b>               | <b>- 15.903</b>               |

<sup>1)</sup> Betrifft Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Anlageimmobilien





## Erläuterungen

### 01 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzern-Zwischenabschluss zum 31. Dezember 2014 wurde unter Anwendung der Vorschriften des IAS 34 (Zwischenberichterstattung) erstellt und entspricht diesen. Er sollte zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gesehen werden, der unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt wurde.

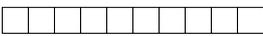
Der Konzern-Zwischenabschluss wurde grundsätzlich unter Anwendung der gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie der Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013/2014 erstellt. In Einklang mit den Regelungen des IAS 34 wurde ein verkürzter Berichtsumfang gegenüber dem Konzernabschluss zum 31. März 2014 gewählt. Alle Beträge werden grundsätzlich in Tausend € angegeben.

Das International Accounting Standards Board (IASB) und das IFRS Interpretations Committee (IFRS IC) haben die in der nachfolgenden Tabelle aufgeführten neuen Standards sowie Änderungen bei bestehenden Standards verabschiedet, die im Geschäftsjahr 2014/2015 erstmalig anzuwenden sind. Die Änderung des IAS 36: ›Wertminderung von Vermögenswerten‹: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten wurde bereits im Vorjahr freiwillig vorzeitig angewendet.

| Standard   | Veröffentlichung durch das IASB/IFRS IC | Anwendungszeitpunkt <sup>1)</sup> | Veröffentlichung im Amtsblatt der EU | Auswirkungen  |
|--|---|-----------------------------------|--------------------------------------|---|
| <b>Änderungen von Standards</b>  |   |                                   |                                      |   |
| IAS 27: ›Einzelabschlüsse‹ (überarbeitet 2011)   | 12.5.2011                               | 1.1.2014                          | 29.12.2012                           | Keine   |
| IAS 28: ›Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen‹ (überarbeitet 2011)   | 12.5.2011                               | 1.1.2014                          | 29.12.2012                           | Keine wesentlichen  |
| Änderung IAS 32: ›Finanzinstrumente: Darstellung: Saldierung von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Verbindlichkeiten                               | 16.12.2011                              | 1.1.2014                          | 29.12.2012                           | Keine wesentlichen  |
| Änderung des IAS 36: ›Wertminderung von Vermögenswerten‹: Angaben zum erzielbaren Betrag bei nicht-finanziellen Vermögenswerten                                | 29.5.2013                               | 1.1.2014                          | 20.12.2013                           | Klarstellung der im Konzernanhang darzustellenden Angaben |
| Änderungen am IAS 39: ›Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung‹: Novation von Derivaten und Fortsetzung der Bilanzierung von Sicherungsgeschäften              | 27.6.2013                               | 1.1.2014                          | 20.12.2013                           | Keine   |
| Änderungen an IFRS 10: ›Konzernabschlüsse‹, IFRS 11: ›Gemeinsame Vereinbarungen‹ und IFRS 12: ›Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen‹: Übergangleitlinien | 28.6.2012                               | 1.1.2014                          | 5.4.2013                             | Keine wesentlichen  |
| Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 27: Investmentgesellschaften  | 31.10.2012                              | 1.1.2014                          | 21.11.2013                           | Keine   |
| <b>Neue Standards</b>  |   |                                   |                                      |   |
| IFRS 10: ›Konzernabschlüsse‹   | 12.5.2011                               | 1.1.2014                          | 29.12.2012                           | Keine   |
| IFRS 11: ›Gemeinsame Vereinbarungen‹   | 12.5.2011                               | 1.1.2014                          | 29.12.2012                           | Keine wesentlichen  |
| IFRS 12: ›Angaben zu Anteilen an anderen Unternehmen‹  | 12.5.2011                               | 1.1.2014                          | 29.12.2012                           | Der Konzernanhang wird zusätzliche Angaben enthalten.     |

<sup>1)</sup> Für Geschäftsjahre, die an oder nach diesem Datum beginnen





Das IASB und das IFRS IC haben nachfolgende Standards und Interpretationen verabschiedet beziehungsweise geändert, die im Geschäftsjahr 2014/2015 noch nicht verpflichtend anzuwenden beziehungsweise von der EU noch nicht anerkannt sind:

- ➔ Änderungen an IAS 1: Angabeninitiative
- ➔ Änderungen an IAS 16: ›Sachanlagen‹ und IAS 38: ›Immaterielle Vermögenswerte‹: Klarstellung akzeptabler Abschreibungsmethoden
- ➔ Änderungen an IAS 16 und IAS 41: Landwirtschaft: Fruchttragende Pflanzen
- ➔ Änderung IAS 19: Leistungsorientierte Pläne: Arbeitnehmerbeiträge
- ➔ Änderungen an IAS 27: Equity-Methode in Einzelabschlüssen
- ➔ IFRS 9: ›Finanzinstrumente‹
- ➔ Änderungen an IFRS 9 und IFRS 7: Zeitpunkt der verpflichtenden Erstanwendung und Angaben zum Übergang
- ➔ Änderungen an IFRS 10 und IAS 28: Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Gemeinschaftsunternehmen
- ➔ Änderungen an IFRS 10, IFRS 12 und IAS 28: Investmentgesellschaften: Anwendung der Konsolidierungsausnahme
- ➔ Änderungen an IFRS 11: ›Gemeinsame Vereinbarungen‹: Bilanzierung von Erwerben von Anteilen an gemeinschaftlichen Tätigkeiten
- ➔ IFRS 14: ›Regulatorische Abgrenzungsposten‹
- ➔ IFRS 15: ›Umsatzerlöse aus Kundenverträgen‹
- ➔ Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2010–2012
- ➔ Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2011–2013
- ➔ Jährliche Verbesserungen an den IFRS Zyklus 2012–2014
- ➔ IFRIC-Interpretation 21: ›Abgaben‹

Die Auswirkungen der erstmaligen Anwendung der für Heidelberg relevanten Standards auf den Abschluss des Heidelberg-Konzerns werden derzeit geprüft. Heidelberg plant zurzeit keine frühzeitige Anwendung dieser Standards.

Traditionell ist das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres von Heidelberg umsatzstärker als das erste Halbjahr. Erträge, die innerhalb des Geschäftsjahres saisonal bedingt, konjunkturell bedingt oder nur gelegentlich erzielt werden, werden im Konzern-Zwischenabschluss nicht vorgezogen oder abgegrenzt. Aufwendungen, die unregelmäßig

während des Geschäftsjahres anfallen, wurden in den Fällen abgegrenzt, in denen am Ende des Geschäftsjahres ebenfalls eine Abgrenzung erfolgen würde.

## 02 Konsolidierungskreis

In den Konzern-Zwischenabschluss werden neben der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft 66 (31. März 2014: 67) in- und ausländische Gesellschaften einbezogen, bei denen die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft die Möglichkeit hat, beherrschenden Einfluss (Control-Verhältnis) im Sinne des IFRS 10 auszuüben. Davon sind 56 (31. März 2014: 56) Gesellschaften im Ausland ansässig. Soweit Tochterunternehmen von untergeordneter Bedeutung sind, werden sie nicht einbezogen.

## 03 Sonstige betriebliche Erträge

|  | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Auflösung von Sonstigen Rückstellungen/abgegrenzten Schulden                             | 27.440                        | 32.652                        |
| Ertrag aus der Gallus-Transaktion  | 0                             | 18.123                        |
| Erträge aus abgeschriebenem Forderungen und Sonstigen Vermögenswerten                    | 11.498                        | 9.606                         |
| Einnahmen aus betrieblichen Einrichtungen  | 6.283                         | 6.897                         |
| Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursgewinne  | 5.179                         | 3.875                         |
| Erträge aus Abgängen von Immateriellen Vermögenswerten, Sachanlagen und Anlageimmobilien | 1.249                         | 1.256                         |
| Übrige Erträge   | 15.077                        | 18.529                        |
|  | <b>66.726</b>                 | <b>90.938</b>                 |

Den Erträgen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen stehen Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (siehe Textziffer 5) ausgewiesen sind.



**04 Materialaufwand**

Im Materialaufwand wird der anteilige Zinsaufwand im Zusammenhang mit dem Segment ›Heidelberg Financial Services‹ in Höhe von 1.675 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 1.474 Tsd €) ausgewiesen; die Zinserträge aus Absatzfinanzierung in Höhe von 5.367 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 6.481 Tsd €) sind in den Umsatzerlösen enthalten.

**05 Sonstige betriebliche Aufwendungen**

|   | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Andere Lieferungen und Leistungen, soweit nicht im Materialaufwand enthalten              | 76.186                        | 80.728                        |
| Sondereinzelkosten des Vertriebs inklusive Frachtkosten                                   | 63.964                        | 52.758                        |
| Mieten, Pachten, Leasing  | 39.844                        | 38.867                        |
| Fahrt- und Reisekosten  | 30.313                        | 27.887                        |
| Wertberichtigungen auf Forderungen und Sonstige Vermögenswerte                            | 10.346                        | 8.846                         |
| Versicherungsaufwand  | 8.992                         | 7.907                         |
| Zuführungen zu Rückstellungen und abgegrenzten Schulden, mehrere Aufwandsarten betreffend | 1.786                         | 6.115                         |
| Kurssicherungsgeschäfte/Währungskursverluste  | 3.934                         | 4.810                         |
| Fuhrparkkosten (ohne Leasing)   | 4.963                         | 4.627                         |
| Übrige Gemeinkosten   | 59.540                        | 53.698                        |
|   | <b>299.868</b>                | <b>286.243</b>                |

Den Aufwendungen aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursverlusten stehen Erträge aus Kurssicherungsgeschäften/Währungskursgewinnen gegenüber, die in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 3) ausgewiesen sind.

**06 Sondereinflüsse**

Die im Berichtszeitraum in den Sondereinflüssen enthaltenen Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Anpassung der Personalkapazität an den Standorten Wiesloch-Walldorf, Brandenburg, Amstetten und Ludwigsburg sowie die Schließung des Standorts Leipzig. Die in diesem Zeit-

raum in den Sondereinflüssen ausgewiesenen Erträge resultieren überwiegend aus der Übertragung des Servicegeschäfts für die nicht mehr weitergeführten Sammelhefter- und Klebebinderprodukte an das Schweizer Unternehmen Müller Martini sowie aus dem Verkauf von Vermögenswerten betreffend die Entwicklung und Herstellung von Weiterverarbeitungsgeräten für den Verpackungsdruck an den chinesischen OEM-Partner Masterwork Machinery Co., Ltd.

**07 Finanzerträge**

|   | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|---|-------------------------------|-------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Erträge                         | 6.206                         | 4.186                         |
| Erträge aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren | 3.607                         | 2.223                         |
|   | <b>9.813</b>                  | <b>6.409</b>                  |

**08 Finanzaufwendungen**

|  | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Zinsen und ähnliche Aufwendungen                         | 48.278                        | 52.536                        |
| Aufwendungen aus Finanzanlagen/Ausleihungen/Wertpapieren | 2.147                         | 2.514                         |
|  | <b>50.425</b>                 | <b>55.050</b>                 |

**09 Ergebnis je Aktie**

Das Ergebnis je Aktie wird mittels Division des den Aktionären zustehenden Ergebnisses nach Steuern durch die gewichtete Anzahl der während der Periode ausstehenden Aktien ermittelt. Im Berichtszeitraum waren gewichtet 245.920.315 Stückaktien (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 234.133.861 Stückaktien) ausstehend. Die gewichtete Anzahl der ausstehenden Aktien war durch den Bestand eigener Anteile beeinflusst. Zum 31. Dezember 2014 wurden 142.919 (31. März 2014: 142.919) eigene Aktien gehalten.

Dem verwässerten Ergebnis je Aktie liegt die Annahme der Wandlung ausstehender Schuldtitel in Aktien (Wandelanleihe) zugrunde. Aus der Berücksichtigung der entsprechenden Anzahl der Stückaktien aus der am 10. Juli 2013 begebenen Wandelanleihe ergibt sich für den Zeitraum vom 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014 keine Verwässerung des Ergebnisses je Aktie, da das Ergebnis nach Steuern

gleichzeitig um den für die Wandelanleihe im Finanzergebnis gebuchten Zinsaufwand bereinigt wird. In der Zukunft kann die Wandelanleihe voll verwässernd wirken.

## 10 Immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen

Im Zeitraum vom 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014 ergaben sich Zugänge bei den Immateriellen Vermögenswerten in Höhe von 6.780 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 3.978 Tsd €) sowie bei den Sachanlagen in Höhe von 30.488 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 36.156 Tsd €). Im gleichen Zeitraum betragen die Buchwerte der Abgänge aus Immateriellen Vermögenswerten 3.558 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 33 Tsd €) sowie aus Sachanlagen 11.168 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 8.666 Tsd €).

## 11 Vorräte

Die Vorräte umfassen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe in Höhe von 96.100 Tsd € (31. März 2014: 99.288 Tsd €), Unfertige Erzeugnisse und unfertige Leistungen in Höhe von 336.219 Tsd € (31. März 2014: 287.983 Tsd €), Fertige Erzeugnisse und Waren in Höhe von 310.221 Tsd € (31. März 2014: 234.212 Tsd €) sowie Geleistete Anzahlungen in Höhe von 4.174 Tsd € (31. März 2014: 1.252 Tsd €).

## 12 Andere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte

In der Position Andere Forderungen und Sonstige Vermögenswerte werden unter anderem Forderungen aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 8.100 Tsd € (31. März 2014: 5.274 Tsd €) und Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 18.641 Tsd € (31. März 2014: 13.137 Tsd €) ausgewiesen.

## 13 Flüssige Mittel

Bei den flüssigen Mitteln liegen Verfügungsbeschränkungen aufgrund von Devisenbeschränkungen in Höhe von 35.265 Tsd € (31. März 2014: 31.006 Tsd €) vor.

## 14 Eigenkapital

Wie bereits zum 31. März 2014 befanden sich zum 31. Dezember 2014 noch 142.919 Stückaktien im eigenen Bestand. Die zurückgekauften Aktien können nur zur Herabsetzung des Kapitals der Heidelberger Druckmaschinen

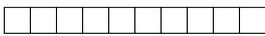
Aktiengesellschaft sowie für Belegschaftsaktienprogramme und andere Formen der Zuteilung von Aktien an Mitarbeiter der Gesellschaft oder einer Tochtergesellschaft verwendet werden oder Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zu der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen stehen oder standen, zum Erwerb angeboten werden.

Hinsichtlich des zum 31. März 2014 bestehenden bedingten Kapitals sowie des genehmigten Kapitals verweisen wir auf Textziffer 26 des Konzernanhangs zum 31. März 2014.

Wesentliche Veränderungen ergaben sich im Vergleich zum 31. März 2014 aufgrund einer Sachkapitalerhöhung aus dem genehmigten Kapital sowie aufgrund der Beschlüsse der Hauptversammlung vom 24. Juli 2014.

Die Ferd. Rüesch Aktiengesellschaft, St. Gallen, Schweiz, hat ihre Anteile in Höhe von 70 Prozent an der Gallus Holding Aktiengesellschaft, St. Gallen, Schweiz, als Sacheinlage in die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft gegen Ausgabe neuer Aktien eingebracht. Die Sachkapitalerhöhung erfolgte aus dem genehmigten Kapital unter Ausschluss der Bezugsrechte. Als Gegenleistung für die einzubringenden Anteile an der Gallus Holding Aktiengesellschaft gewährte die Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft der Ferd. Rüesch Aktiengesellschaft 23.000.000 neue Stückaktien und eine bare Zuzahlung in Höhe eines einstelligen Millionen-Euro-Betrags. Der Ausgabebetrag der neuen Stückaktien beträgt 2,70 € je neue Stückaktie. Die Kapitalerhöhung wurde mit der Eintragung der Satzungsänderung in das Handelsregister beim Amtsgericht Mannheim am 14. August 2014 wirksam. Das Grundkapital erhöhte sich hierdurch um 58.880.000,00 € auf 659.040.714,24 € (31. März 2014: 600.160.714,24 €) und ist nun in 257.437.779 (31. März 2014: 234.437.779) Stückaktien eingeteilt. Das Genehmigte Kapital 2012 reduzierte sich entsprechend auf 61.054.433,28 € (31. März 2014: 119.934.433,28 €).

Die Hauptversammlung hat am 24. Juli 2014 den Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 23. Juli 2019 einmalig oder mehrmals auf den Inhaber oder auf den Namen lautende Options- und/oder Wandelschuldverschreibungen, Genussrechte oder Gewinnschuldverschreibungen oder eine Kombination dieser Instrumente (zusammen ›Schuldverschreibungen‹) im Gesamtnennbetrag von bis zu 58.625.953,28 € mit oder ohne Laufzeitbeschränkung auszugeben und den Inhabern oder Gläubigern von Optionsschuldverschreibungen oder Optionsgenussscheinen oder Optionsgewinnschuldverschreibungen Optionsrechte oder -pflichten oder den Inhabern oder Gläubigern von Wandelschuldverschreibungen oder



Wandelgenussscheinen oder Wandelgewinnschuldverschreibungen Wandlungsrechte oder -pflichten auf auf den Inhaber lautende Stückaktien der Gesellschaft mit einem anteiligen Betrag des Grundkapitals von insgesamt bis zu 58.625.953,28 € nach näherer Maßgabe der Bedingungen dieser Schuldverschreibungen zu gewähren oder aufzuerlegen. Das Bezugsrecht der Aktionäre kann nach näherer Maßgabe der Ermächtigung ausgeschlossen werden. Das Grundkapital der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft wurde dazu um bis zu 58.625.953,28 € bedingt erhöht (Bedingtes Kapital 2014). Der Beschluss wurde am 22. September 2014 in das Handelsregister eingetragen.

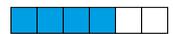
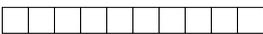
### **15 Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen**

Für die Ermittlung der versicherungsmathematischen Gewinne und Verluste wurde zum 31. Dezember 2014 für inländische Gesellschaften ein Abzinsungssatz von 2,40 Prozent (31. März 2014: 3,50 Prozent) zugrunde gelegt.

### **16 Andere Rückstellungen**

Die Anderen Rückstellungen betreffen Steuerrückstellungen in Höhe von 72.249 Tsd € (31. März 2014: 88.278 Tsd €) sowie Sonstige Rückstellungen in Höhe von 363.291 Tsd € (31. März 2014: 340.408 Tsd €). Die Sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich in Höhe von 81.147 Tsd € (31. März 2014: 93.256 Tsd €), Verpflichtungen aus dem Vertriebsbereich in Höhe von 83.108 Tsd € (31. März 2014: 96.155 Tsd €) sowie übrige sonstige Rückstellungen in Höhe von 199.036 Tsd € (31. März 2014: 150.997 Tsd €). Letztere beinhalten unter anderem Rückstellungen im Zusammenhang mit unserem Effizienzprogramm Focus und unseren Portfolioanpassungen.





**17 Finanzverbindlichkeiten**

|  | 31.3.2014   |             |                | 31.12.2014  |             |                |
|--|-------------|-------------|----------------|-------------|-------------|----------------|
|  | kurzfristig | langfristig | Summe          | kurzfristig | langfristig | Summe          |
| Hochverzinsliche Anleihe                   | 15.142      | 345.545     | 360.687        | 6.932       | 346.963     | 353.895        |
| Wandelschuldverschreibung                  | 1.138       | 56.935      | 58.073         | 1.665       | 56.935      | 58.600         |
| Gegenüber Kreditinstituten                 | 16.321      | 25.496      | 41.817         | 18.427      | 32.118      | 50.545         |
| Aus Finanzierungsleasing-<br>verhältnissen | 1.867       | 4.332       | 6.199          | 1.613       | 3.692       | 5.305          |
| Sonstige                                   | 14.429      | 0           | 14.429         | 2.301       | 0           | 2.301          |
|  | 48.897      | 432.308     | <b>481.205</b> | 30.938      | 439.708     | <b>470.646</b> |

Im April 2014 wurde ein amortisierender Kredit über 20 Mio € mit einer Laufzeit bis Dezember 2018 begeben. Mit der Aufnahme dieses Darlehens wurde die revolvingende Kreditfazilität auf rund 319 Mio € reduziert. Bereits im Vorjahr wurde mit den Konsortialbanken vereinbart, die Kreditfazilität am 31. Dezember 2014 auf rund 277 Mio € weiter zu reduzieren.

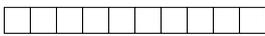
Hinsichtlich der Finanzierung verweisen wir des Weiteren auf die Ausführungen in Textziffer 29 des Konzernanhangs zum 31. März 2014.

**18 Sonstige Verbindlichkeiten**

In den Sonstigen Verbindlichkeiten werden unter anderem Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von 123.515 Tsd € (31. März 2014: 76.039 Tsd €), Verbindlichkeiten aus derivativen Finanzinstrumenten in Höhe von 7.330 Tsd € (31. März 2014: 1.755 Tsd €) sowie Rechnungsabgrenzungsposten in Höhe von 59.264 Tsd € (31. März 2014: 62.714 Tsd €) ausgewiesen.

Eine bislang hier ausgewiesene Verbindlichkeit wurde im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres durch die Ausgabe von Eigenkapitalinstrumenten im Rahmen der Gallus-Transaktion ausgebucht. Die Differenz zwischen dem Buchwert der getilgten Verbindlichkeit und dem Wert des Eigenkapitalinstruments nebst Barkomponente ist in den sonstigen betrieblichen Erträgen (siehe Textziffer 3) ausgewiesen.





## 19 Zusätzliche Angaben zu Finanzinstrumenten

Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten sind nach der Verfügbarkeit beobachtbarer Marktdaten einer der drei Stufen der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13 zuzuordnen.

Die einzelnen Stufen sind dabei wie folgt definiert:

- STUFE 1:** Auf aktiven Märkten gehandelte Finanzinstrumente, deren notierte Preise unverändert für die Bewertung übernommen wurden.
- STUFE 2:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren direkt oder indirekt aus beobachtbaren Marktdaten abgeleitet werden.
- STUFE 3:** Bewertung auf Basis von Bewertungsverfahren, deren verwendete Einflussfaktoren nicht auf beobachtbaren Marktdaten beruhen.

Der Heidelberg-Konzern ist Marktpreisrisiken in Form von Zins- und Währungsschwankungen ausgesetzt. Im Allgemeinen werden zur Begrenzung dieser Risiken derivative Finanzinstrumente eingesetzt. Deren Marktwerte entsprechen den Wertänderungen bei einer fiktiven Neubewertung unter Berücksichtigung der am Bilanzstichtag gültigen

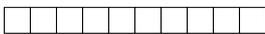
Marktparameter. Die Ermittlung der Marktwerte erfolgt mithilfe standardisierter Bewertungsverfahren (Discounted-Cashflow-Verfahren und Option-Pricing-Models) und entspricht somit der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am Markt beobachtbare Inputdaten wie zum Beispiel Währungskurse, Währungskursvolatilitäten und Zinssätze verwendet wurden.

Wertpapiere werden als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« eingestuft. Auf der Grundlage des IAS 39 sind diese Finanzinstrumente grundsätzlich ebenfalls zum beizulegenden Zeitwert anzusetzen. Die für die Bewertung des überwiegenden Teils der Wertpapiere zugrunde gelegten Börsenkurse entsprechen der ersten Stufe der Bemessungshierarchie von beizulegenden Zeitwerten gemäß IFRS 13, da ausschließlich am aktiven Markt ablesbare Börsenkurse der Bewertung zugrunde gelegt wurden. Sofern der beizulegende Zeitwert von Wertpapieren nicht verlässlich ermittelt werden kann, werden diese zu Anschaffungskosten bewertet.

Die zum beizulegenden Zeitwert bilanzierten finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten gliedern sich nach der Bemessungshierarchie des IFRS 13 wie folgt auf:

|   | 31.3.2014     |              |          |               | 31.12.2014   |              |          |               |
|---|---------------|--------------|----------|---------------|--------------|--------------|----------|---------------|
|   | Stufe 1       | Stufe 2      | Stufe 3  | Summe         | Stufe 1      | Stufe 2      | Stufe 3  | Summe         |
| Wertpapiere   | 12.835        | 0            | 0        | 12.835        | 2.948        | 0            | 0        | 2.948         |
| Derivative finanzielle Vermögenswerte                                       | 0             | 5.274        | 0        | 5.274         | 0            | 8.100        | 0        | 8.100         |
| <b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Vermögenswerte</b>    | <b>12.835</b> | <b>5.274</b> | <b>0</b> | <b>18.109</b> | <b>2.948</b> | <b>8.100</b> | <b>0</b> | <b>11.048</b> |
| Derivative finanzielle Verbindlichkeiten                                    | 0             | 1.755        | 0        | 1.755         | 0            | 7.330        | 0        | 7.330         |
| <b>Zum beizulegenden Zeitwert bilanzierte finanzielle Verbindlichkeiten</b> | <b>0</b>      | <b>1.755</b> | <b>0</b> | <b>1.755</b>  | <b>0</b>     | <b>7.330</b> | <b>0</b> | <b>7.330</b>  |





Die Anteile an verbundenen Unternehmen in Höhe von 20.127 Tsd € (31. März 2014: 9.992 Tsd €) sowie die sonstigen Beteiligungen in Höhe von 3.455 Tsd € (31. März 2014: 4.456 Tsd €) werden als »zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte« eingestuft und zu Anschaffungskosten bewertet, da die beizulegenden Zeitwerte aufgrund eines fehlenden Marktes für diese Anteile nicht verlässlich bestimmt werden können.

Der beizulegende Zeitwert der Forderungen aus Absatzfinanzierung entspricht im Wesentlichen den ausgewiesenen Buchwerten. Dieser Zeitwert basiert auf zukünftig erwarteten Cashflows und fristenkongruenten, die Kundenbonität berücksichtigenden Zinssätzen.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen innerhalb der Anderen Forderungen und Sonstigen Vermögenswerte ausgewiesenen finanziellen Forderungen sowie den flüssigen Mitteln ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

Der jeweils auf Basis der Börsennotierung ermittelte beizulegende Zeitwert der hochverzinslichen Anleihe (inklusive deren Aufstockung im Vorjahr) und der Wandelanleihe, die innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesen werden, beträgt 365.146 Tsd € (31. März 2014: 376.588 Tsd €) beziehungsweise 65.157 Tsd € (31. März 2014: 69.345 Tsd €) im Vergleich zum Buchwert von 353.895 Tsd € (31. März 2014: 360.687 Tsd €) beziehungsweise 58.600 Tsd € (31. März 2014: 58.073 Tsd €). Er entspricht jeweils der ersten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Im Zusammenhang mit der Aufnahme eines – ebenfalls innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen – langfristigen Darlehens in Höhe von 27.498 Tsd € (31. März 2014: 33.288 Tsd €) wurden dem Darlehensgeber Nießbrauchrechte an drei bebauten Grundstücken eingeräumt. Grundlage hierfür ist eine Sale-(Nießbrauch-)and-leaseback-Vereinbarung gemäß SIC 27, die eine feste Grundmietzeit des Mietvertrags von zehn Jahren sowie eine zweimalige Mietverlängerungsoption von jeweils vier Jahren vorsieht. Die Nießbrauchrechte haben jeweils eine Laufzeit von 18 Jahren. Nach zehn Jahren können die Nießbrauchrechte abgelöst werden. Der beizulegende Zeitwert dieses Darlehens beträgt 28.286 Tsd € (31. März 2014: 34.097 Tsd €).

Der beizulegende Zeitwert des im April 2014 begebenen und innerhalb der Finanzverbindlichkeiten ausgewiesenen amortisierenden Kredits beträgt 16.663 Tsd € im Vergleich zum Buchwert von 16.845 Tsd €.

Der beizulegende Zeitwert dieser beiden finanziellen Verbindlichkeiten wurde jeweils auf Basis der Discounted-Cashflow-Methode unter Verwendung von Marktzinssätzen

ermittelt und entspricht der zweiten Stufe der Bemessungshierarchie gemäß IFRS 13.

Bei den übrigen Finanzverbindlichkeiten, den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Buchwert überwiegend als angemessene Schätzung des beizulegenden Zeitwerts anzunehmen.

## 20 Haftungverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Haftungverhältnisse für Bürgschaften und Garantien belaufen sich zum 31. Dezember 2014 auf 1.932 Tsd € (31. März 2014: 3.257 Tsd €).

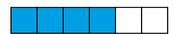
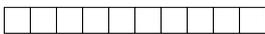
Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen betragen zum 31. Dezember 2014 221.476 Tsd € (31. März 2014: 229.187 Tsd €). Davon entfallen 183.756 Tsd € (31. März 2014: 194.804 Tsd €) auf Leasing- und Mietverpflichtungen sowie 37.720 Tsd € (31. März 2014: 34.383 Tsd €) auf Investitionen und sonstige Einkaufsverpflichtungen.

## 21 Konzern-Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung erfolgt auf der Grundlage des »Management Approach«.

Der Heidelberg-Konzern ist in die Geschäftssegmente »Heidelberg Equipment«, »Heidelberg Services« und »Heidelberg Financial Services« unterteilt. »Heidelberg Equipment« umfasst im Wesentlichen das Neumaschinengeschäft. Das Geschäft mit Dienstleistungen, Verbrauchsmaterialien, Ersatzteilen und Gebrauchsmaschinen wird im Segment »Heidelberg Services« gebündelt. Im Segment »Heidelberg Financial Services« wird das Geschäft mit Absatzfinanzierungen abgebildet. Weitere Erläuterungen zu den Geschäftstätigkeiten sowie den Produkten und Dienstleistungen der einzelnen Segmente sind in den Kapiteln »Leitung und Kontrolle« sowie »Segmente und Business Areas« des Konzernlageberichts zum 31. März 2014 enthalten.





## Segmentinformationen 1. April 2014 bis 31. Dezember 2014:

|  | Heidelberg Equipment          |                               | Heidelberg Services           |                               | Heidelberg Financial Services |                               | Heidelberg-Konzern            |                               |
|--|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-------------------------------|
|  | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
| Außenumsatz  | 979.948                       | 873.166                       | 698.289                       | 673.938                       | 6.481                         | 5.367                         | 1.684.718                     | 1.552.471                     |
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segmentergebnis) | -56.118                       | -106.561                      | 58.579                        | 56.460                        | 5.779                         | 6.487                         | 8.240                         | -43.614                       |
| Investitionen  | 32.067                        | 28.658                        | 8.062                         | 8.604                         | 4                             | 6                             | 40.133                        | 37.268                        |

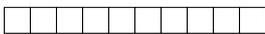
Das Segmentergebnis leitet sich auf das Ergebnis vor Steuern wie folgt über:

|  | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit (Segmentergebnis) | 8.240                         | -43.614                       |
| Finanzergebnis   | -40.612                       | -48.641                       |
| <b>Ergebnis vor Steuern</b>                            | <b>-32.372</b>                | <b>-92.255</b>                |

Der Außenumsatz verteilt sich auf die Regionen wie folgt:

|  | 1.4.2013<br>bis<br>31.12.2013 | 1.4.2014<br>bis<br>31.12.2014 |
|--|-------------------------------|-------------------------------|
| <b>Europe, Middle East and Africa</b>        |                               |                               |
| Deutschland                                  | 239.321                       | 242.711                       |
| Übrige Region Europe, Middle East and Africa | 349.814                       | 382.044                       |
|  | 589.135                       | 624.755                       |
| <b>Asia/Pacific</b>                          |                               |                               |
| China  | 315.877                       | 214.597                       |
| Übrige Region Asia/Pacific                   | 274.816                       | 224.508                       |
|  | 590.693                       | 439.105                       |
| <b>Eastern Europe</b>                        | 194.962                       | 194.330                       |
| <b>North America</b>                         |                               |                               |
| USA  | 174.121                       | 195.629                       |
| Übrige Region North America                  | 66.545                        | 32.954                        |
|  | 240.666                       | 228.583                       |
| <b>South America</b>                         | 69.262                        | 65.698                        |
|  | <b>1.684.718</b>              | <b>1.552.471</b>              |





## 22 Aufsichtsrat/Vorstand

Die Zusammensetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands ist auf Seite 35 dargestellt.

## 23 Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernanhang zum 31. März 2014 unter Textziffer 41 dargestellt, bestehen im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft und deren Tochterunternehmen Geschäftsbeziehungen zu zahlreichen Unternehmen. Hierzu gehören auch assoziierte Unternehmen, die als nahestehende Unternehmen des Heidelberg-Konzerns gelten.

Im Berichtszeitraum wurden mit nahestehenden Unternehmen Geschäfte getätigt, die zu Verbindlichkeiten von 7.522 Tsd € (31. März 2014: 4.589 Tsd €), Forderungen von 11.007 Tsd € (31. März 2014: 11.552 Tsd €), Aufwendungen von 11.142 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 10.291 Tsd €) und Erträgen von 5.870 Tsd € (1. April 2013 bis 31. Dezember 2013: 5.944 Tsd €), welche im Wesentlichen Umsatzerlöse beinhalten, führten. Alle Geschäftsbeziehungen sind unverändert zu marktüblichen Konditionen abgeschlossen worden und unterscheiden sich grundsätzlich nicht von den Liefer- und Leistungsbeziehungen mit anderen Unternehmen.

Mitglieder des Aufsichtsrats haben von der Heidelberger Druckmaschinen Aktiengesellschaft im Rahmen von Anstellungsverträgen im Berichtszeitraum eine Vergütung von 309 Tsd € (1. April bis 31. Dezember 2013: 286 Tsd €) erhalten.

## 24 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Mit Wirkung zum 31. Januar 2015 haben sich Änderungen im Aufsichtsrat ergeben. Diesbezüglich verweisen wir auf den Nachtragsbericht des Lageberichts auf Seite 14.

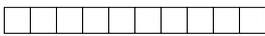
Heidelberg, 4. Februar 2015

**HEIDELBERGER DRUCKMASCHINEN**

**AKTIENGESELLSCHAFT**

Der Vorstand





## Der Aufsichtsrat

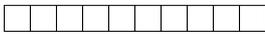
- |  |   |
|--|---|
| → <b>Robert J. Koehler</b><br>Vorsitzender des Aufsichtsrats                   | → <b>Kirsten Lange</b><br>seit 2. Februar 2015      |
| → <b>Rainer Wagner*</b><br>stellvertretender Vorsitzender<br>des Aufsichtsrats | → <b>Dr. Herbert Meyer</b>                          |
| → <b>Ralph Arns*</b><br>seit 24. Juli 2014                                     | → <b>Beate Schmitt*</b>                             |
| → <b>Edwin Eichler</b>   | → <b>Lone Fønss Schrøder</b><br>bis 31. Januar 2015 |
| → <b>Mirko Geiger*</b>   | → <b>Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh</b>               |
| → <b>Jörg Hofmann*</b><br>bis 24. Juli 2014                                    | → <b>Peter Sudadse*</b><br>bis 24. Juli 2014        |
| → <b>Dr. Siegfried Jaschinski</b>  | → <b>Christoph Woesler*</b>                         |
|  | → <b>Roman Zitzelsberger*</b><br>seit 24. Juli 2014 |

## Der Vorstand

- **Dr. Gerold Linzbach**  
Vorstandsvorsitzender  
und Arbeitsdirektor
- **Dirk Kaliebe**
- **Stephan Plenz**
- **Harald Weimer**

\* Aufsichtsratsmitglied der Arbeitnehmer





## Ausschüsse des Aufsichtsrats

### PRÄSIDIUM

**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Rainer Wagner**  
**Ralph Arns**  
**Mirko Geiger**  
**Lone Fønss Schröder**  
bis 31. Januar 2015  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh**

### VERMITTLUNGSAUSSCHUSS GEMÄSS § 27 ABS. 3 MITBESTIMMUNGSGESETZ

**Robert J. Koehler**  
**Rainer Wagner**  
**Ralph Arns**  
**Dr. Herbert Meyer**

### AUSSCHUSS ZUR REGELUNG VON PERSONALANGELEGENHEITEN DES VORSTANDS

**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Rainer Wagner**  
**Beate Schmitt**  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh**

### PRÜFUNGSAUSSCHUSS

**Dr. Herbert Meyer** (Vorsitz)  
**Dr. Siegfried Jaschinski**  
**Mirko Geiger**  
**Rainer Wagner**

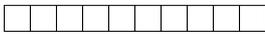
### NOMINIERUNGSAUSSCHUSS

**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Edwin Eichler**  
**Lone Fønss Schröder**  
bis 31. Januar 2015

### STRATEGIEAUSSCHUSS

**Robert J. Koehler** (Vorsitz)  
**Rainer Wagner**  
**Edwin Eichler**  
**Mirko Geiger**  
**Dr. Siegfried Jaschinski**  
**Dr. Herbert Meyer**  
**Lone Fønss Schröder**  
bis 31. Januar 2015  
**Prof. Dr.-Ing. Günther Schuh**





## Finanzkalender 2014/2015

---

---

- 10. Juni 2015** → Bilanzpressekonferenz, Analysten- und Investorenkonferenz  
**24. Juli 2015** → Hauptversammlung

Änderungen vorbehalten

---

---

## Impressum

Copyright © 2015  
Heidelberger Druckmaschinen  
Aktiengesellschaft  
Kurfürsten-Anlage 52 - 60  
69115 Heidelberg  
www.heidelberg.com

**Investor Relations**  
Tel.: +49 - 62 21-92 60 22  
Fax: +49 - 62 21-92 51 89  
investorrelations@heidelberg.com

Dieser Bericht wurde am 4. Februar 2015 veröffentlicht.

Hergestellt auf Heidelberg-Maschinen und mit Heidelberg-Technologie.

Alle Rechte und technische Änderungen vorbehalten.

Printed in Germany.



---

Besuchen

---

Sie uns

---

unter

---

**WWW.**

---

[heidelberg-heart-of-print.de](http://heidelberg-heart-of-print.de)